

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE II - 2025
113. JAHRGANG



WIEDER MEISTER!

Die BR Volleys schlagen Lüneburg im Finale

[Bericht auf Seite 75](#)

SCC
BERLIN

SCC | EVENTS



HIKING HERO

DEINE GRENZEN DEIN ABENTEUER

Dein Wandermarathon.
Sei dabei!
Jetzt anmelden!

28. Juni 2025
Stadtpark Bernau

www.hiking-hero.de





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer und SCCerinnen!

Im letzten Vorwort hatte ich berichtet, dass sich die Mitgliederzahlen des SCC Berlin weiter positiv entwickeln. Zum 01.01.2025 sind 8.973 Personen Mitglied im Verein. Inzwischen ist die neueste Mitgliederstatistik der Berliner Vereine veröffentlicht worden. Daraus ergibt sich, dass der SCC mittlerweile viertgrößter Sportverein in Berlin geworden ist.

Es führt der 1.FC Union, vor Hertha BSC und dem Deutschen Alpenverein Sektion Berlin. Nach uns kommt jetzt der Förderverein des Golfverbandes Berlin-Brandenburg. Ein eindeutiges Zeichen, dass sich der SCC Berlin auf einem guten Weg befindet. Meinen herzlichen Dank an alle, die dabei mitgeholfen haben.

Der Bau unseres SCC-Sportzentrums schreitet weiter voran. Wir gehen davon aus, dass wir im September diesen Jahres die Einweihung des Gebäudes vornehmen können. Es handelt sich dabei um einen wichtigen Baustein für eine weitere positive Entwicklung des Vereins und um einen bisher einzigartigen bedeutsamen Schritt in der Geschichte des SCC.

So wichtig, wie die sich weiter zu verbessernden Rahmenbedingungen für den Verein sind, so sind und bleiben wir ein Sportverein. Unsere Volleyballer haben auch in diesem Jahr die Deutsche Meisterschaft bei den Männern gewonnen. Vor ausverkauftem Haus bezwangen die Berlin Recycling



Volleyballer den SVG Lüneburg auch im dritten Spiel mit 3:0 Sätzen. In den letzten zehn Jahren gewann man alle denkbar möglichen neun Titel. In den letzten drei Jahren gewann man darüber hinaus jeweils das Triple mit dem Super-Cup, dem DVV-Pokal und der Deutschen Meisterschaft. Einmalig! Der Regierende Bürgermeister Kai Wegener war beim letzten Spiel persönlich anwesend und nahm die Siegerehrung vor. Zwei Tage später kam es beim Regierenden Bürgermeister im Roten Rathaus zur Eintragung in das Goldene Buch der Stadt. Dabei hoben Kai Wegener und Kaweh Niroomand die besondere Rolle des SCC Berlin bei der einzigartigen Entwicklung der Volleyballer und deren nachhaltige Unterstützung durch den Verein hervor. So konnte auch ich mich für den SCC Berlin in das Goldene Buch der Stadt Berlin eintragen.

Aber es gibt noch weitere hervorragende sportliche Ergebnisse zu vermelden. Der



GENERALI BERLINER HALBMARATHON war in diesem Jahr ausgebucht und gehört inzwischen zu den größten auf der Welt. Im nächsten Jahr muss man auch hier die Plätze für die Starter und Starterinnen verlosen. Bei den Deutschen Meisterschaften der Langstaffeln in der Leichtathletik gewannen die Frauen des SCC mit riesigem Vorsprung den Titel in der 4x400m-Staffel in der Besetzung Leege, Krause-Jentsch, Janiak und Schmidt.

Wichtig ist auch der Beginn der Saison in der American Football-Bundesliga und in der Softball-Bundesliga. Die nächsten Spiele der Berlin Rebels vom SCC finden am 7. Juni um 16 Uhr gegen Braunschweig, am

29.06. um 15 Uhr gegen Kiel, am 30.08. um 16 Uhr gegen München und am 6. September um 16 Uhr gegen Hildesheim im heimischen Mommsenstadion statt. Unsere Footballer freuen sich über Ihren Besuch im Stadion. Am 28. Juni findet das Mittsommernachts-Sportfest mit internationaler Beteiligung zum 31. Mal im Mommsenstadion statt. Auch unsere Leichtathleten freuen sich über ihren Besuch.

So hoffe ich, dass wir uns bei der einen oder anderen Sportveranstaltung sehen! Bis dahin alles Gute

Andreas Statzkowski

Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Leichtathletik & Triathlon	41
Rückblick	6	Quadball	56
SCC-Familie	10	Radwandern	57
American Football	14	Schwimmen	59
Baseball & Softball	16	Seniorenschaft	60
Eishockey Nachwuchs	19	Skating	62
Eiskunstlauf	23	Tennis	66
Ergänzende Betreuung Paula Fürst	29	Tischtennis	69
Fussball	30	Volleyball	74
Handball	31	Geburtstage	80
Hockey	36	Abteilungen und Vorsitzende	82
Kegeln	39	Kontakt & Impressum	83

Titelbild: Die BR Volleys gewinnen erneut die Deutsche Meisterschaft

Foto: Justus Stegemann



Juni

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Di, 03.06.2025	18:30	SCC BERLIN	5x5km Teamstaffel und SCC Sommerfest	John-Foster-Dulles-Allee
Sa, 07.06.2025	16:00	American Football	Berlin Rebels - New Yorker Lions Braunschweig	MommSENstadion
Sa, 14.06.2025	12:00	Hockey Damen	SCC - TuS Lichterfelde	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 15.06.2025	13:00/15:30 Double Header	Softball	Challengers - Cologne Cardinals	Hans-Rosenthal-Sportplatz
So, 21.06.2025	13:00/15:30 Double Header	Softball	Challengers - Ratingen Goose-Necks	Hans-Rosenthal-Sportplatz
Sa, 28.06.2025	14:00	Baseball	Challengers - Porcupines	Hans-Rosenthal-Sportplatz
Sa, 28.06.2025	16:00	Leichtathletik	midSommar Sportfest	MommSENstadion
So, 29.06.2025	15:00	American Football	Berlin Rebels - Kiel Baltic Hurricanes	MommSENstadion
Juli				
Sa, 05.07.2025	14:00	Baseball	Challengers - Dresden Dukes	Hans-Rosenthal-Sportplatz
Sa, 26.07.2025	12:00/15:30 Double Header	Softball	Challengers - Bonn Capitals	Hans-Rosenthal-Sportplatz
August				
So, 03.08.2025	13:00/16:30 Double Header	Softball	Challengers - NSF Berlin Ravens	Hans-Rosenthal-Sportplatz
So, 10.08.2025	12:00/14:30 Double Header	Softball	Challengers - Hamburg Knights	Hans-Rosenthal-Sportplatz
Do, 14.08.2025	19:30	Leichtathletik	Stadionquartett - 3.000m	MommSENstadion
Do, 21.08.2025	15:00	Leichtathletik	Stadionquartett - 5.000m	MommSENstadion
Do, 28.08.2025	16:00	Leichtathletik	Stadionquartett - 10.000m	MommSENstadion
Sa, 30.08.2025	16:00	American Football	Berlin Rebels -Munich Cowboys	MommSENstadion

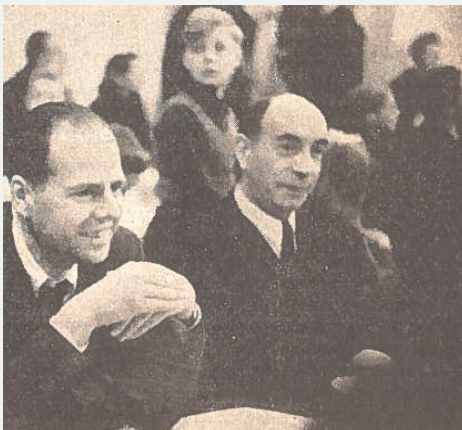


EIN BLICK ÜBER 75 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1950

Erstmals nach dem Krieg erscheint das Schwarze C wieder im DIN A4 Format und berichtet in 9 dünnen Heften über das Club-geschehen.

Das 1. Heft beeindruckt durch **zwei Briefe** an den Club. Zunächst unterstreicht Olympiasieger **Gerhard Stöck**, jetzt Hamburg, "dass ein anständig und gut geleiteter Sport-Club, wie der SCC, für einen Athleten eine ungeheure und kaum abzuschätzende Kraft bedeutet, die ihn zu Leistungen befähigt. Über Raum und Zeit lebe unser lieber, alter, ruhmreicher und stolzer SCC."

Auf der LA Weihnachtsfeier verliest der Abteilungsvorsitzende Walter Blume einen Brief des Alt-SCC'ers Prof. **Alex Natan**, Mitglied der SCC 4 x 100 m WR Staffel, jetzt London, ohne Abdruck des Inhalts im Schwarzen C. Allein die Tatsache, dass ein ehemaliger, jüdischer Athlet des Vereins so kurz nach Kriegsende Kontakt aufnimmt, finde ich positiv bemerkenswert.



Unser 1. Vorsitzender Dr. Merckens und Vorstandsmitglied Arthur Schmitt auf der Weihnachtsfeier unserer Jugend



Ganz groß in Form waren während der dies-jährigen **Waldlaufsaïson** unsere Läufer. Lieck, Weber, Scholz, Maybaum, Rehn, Scharnbeck, Fritsche belegten im Mariendorfer Volkspark die ersten 7 Plätze, "Heinzenburg" gewannen Rehn, Steller, Deutschländer. Berliner Waldlaufmeister über 3.000 m wurde Hans Deutschländer; über 4.500 m Siegfried Steller, Mannschaften 1. SCC I, 2. SCC II.

Die **Handballherren** werden in der Halle Vizemeister nach 9:2 Niederlage gegen den neuen Hallenmeister BSV 92, gewinnen aber die Revanche im Rahmen des Sportpressefestes mit 10:4. Auf dem Großfeld schließen sie nach 6:4 gegen die Füchse die Saison mit dem 5. Tabellenplatz ab. Ende der Meisterschaftsträume bildete die 10:4 Niederlage bei Rehberge, nach der vier unserer Spieler für die nächsten Spiele gesperrt wurden.

Die Schüler B mit unserem späteren Tennissass Helmuth Quack und unserem späteren hervorragenden 400 m Läufer Jens Müller wird Berliner Meister.



Nach Siegen gegen Hota 4:0, FC Neukölln 1:0, Berolina Stralau 3:1, Komet 3:2, Hansa 6:1, Adlershofer BC 2:0, und einer "Schlamm-schlacht" (nicht nur den Boden betreffend) bei Neuköllner SF 5:2 stehen die **Fußballer** kurz vor dem Aufstieg.

In Ermangelung einer Eisfläche wird in der **ERA** zunächst der Kunstlauf auf Rollschuhen (bei Hilde Lehmann) trainiert. **Brief von Erika Bieß-Borchardt** aus ihrer alten/neuen Heimat Windhoek (12 fache DMin über 80 m H., 100 m, 200 m, 4 x 100 m, DMM) "noch habe ich mich nicht restlos damit abgefunden für immer dem Wettkampfsport Lebewohl zu sagen, aber hier gibt es keine Möglichkeit". Theo Koesling gibt einen Rückblick auf 10 Jahre Straßenlauf "Rund um den Lietzensee", bei dem 1948 "eine vieltausendköpfige Menschenmenge Spalier bildete.

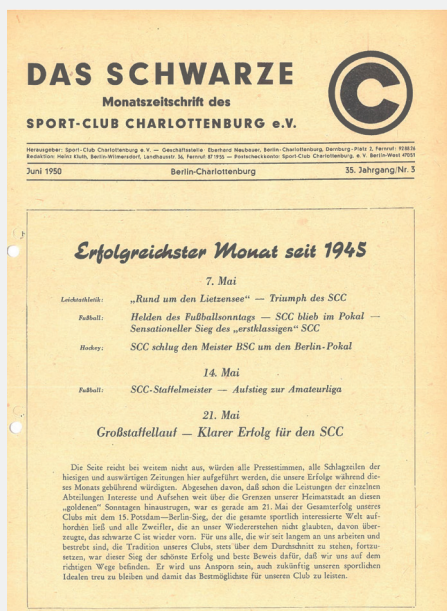
Der Mai wird zum SCC-Monat. Die **LA** belegen über 7,5 km "Rund um den Lietzensee" mit Steller, Brinkmann, Lieck und Scharnbeck die ersten 4 Plätze. Bei Potsdam-Berlin gewinnen die I. und II. Männer, die weibliche und männliche Jugend. Die Damen werden 2.

Die **Fußballer** haben als Klassenmeister den Aufstieg in die Amateurliga geschafft und stehen nach Sieg vor 4.000 Zuschauern auf dem Herthaplatz gegen Alemannia 90 als "Erstklassige" neben Tennis-Borussia, Wacker 04 und Union Oberschöneweide im Pokalhalbfinale. Die Jugend gewinnt das Pfingstturnier bei TeBe vor Alemannia und dem Veranstalter.

Die **Hockeyherren** erreichen durch 1:0 Sieg gegen den Berliner Meister BSC das Pokalhalbfinale gegen BSV 92, das trotz Verlängerung 0:0 endet. Nach Verzicht des BSV auf Wiederholung verlieren sie das Endspiel 1:0 gegen NSF. Die Hockeyjugend freut sich, dass Norbert Kachlick und Atze Böse, Frl. Luttkus und Frl. Bonenfant aus den 1. Mannschaften als Trainer bereit stehen.

Die **Tennisabteilung** meldet Ligaverbleib der Herren mit Krüger, Bannasch, Klusenwerth, Specht, Wyrwal, Kusinowitsch nach 6:3 gegen Siemens, 1:8 gegen Rot-Weiß, 3:6 gegen Grunewald und keine Aufstiegschancen der Damen aus der 3. Verbandsliga.

Ernst Weber gewinnt in Büren die **Marathonrevanche** gegen den DM aus 1949 Bürklein mit Clubrekord 2:38,42 std. Der SCC erringt 13 Berliner **LA** Titel (10 x M., 3 x F.), u.a. 800 m Dohrow, 1.500 m Deutschländer, 5.000 m Steller, deren 3 x 1.000 m Staffel, Diskus und Kugel Kunz. Berliner Meisterinnen werden Lilo Laschinski 80 m H., Minka Linde Kugel, 4 x





100 m Karin Schlöske, Utti Krämer, Lilo L., Ingrid Kühn jgd. 9 Jugendtitel gehen an den SCC. In der Pause des Endspiels um die Deutsche Fußballmeisterschaft laufen im OS Dohrow (1:54,2) und Deutschländer (1:55,4) gegen nationale Konkurrenz mit persönlichen Bestzeiten auf Platz 6 und 7. Die Busreise nach Landau zur Deutschen Jugendmeisterschaft dauert mit Grenzkontrollen 18 Stunden. Ingrid Kühn gewinnt (trotzdem) die 100 m in 12,5sec. Die Deutschen Meisterschaften in Stuttgart brachten dem SCC 1 x DM (Weber, Scholz, Maybaum Marathonmannschaft), 1 x 2. Platz (Steller 10.000 m Clubrekord 32:04,8 min.), 1 x 3. Platz (Weber), 1 x 4. Platz (Scharnbeck 10.000 m), fantastische Leistungen, wenn man Folgendes bedenkt: 9 Stunden Grenzkontrollen bei Gutenfürst-Hof, Abweisung der DJM Ingrid Kühn an der Grenze, dadurch Platzen der 4 x 100 m Frauen, Ankunft in Stuttgart 0:30 Uhr, Quartiernahme 2:30 Uhr, 3-4 Stunden Schlaf bis zum ersten Start.

Mit den auf dem Verbandstag neugeschaffenen Ehrengaben werden folgende SCC'er ausgezeichnet: "Ehrenring" Hans Borowick, "Ehrenbrief" Carl Rocholl, Hermann Schlöske, "Goldene Ehrennadel" Walter Blume, Hans Dallmann, Karl Henk, Johann Krüger, Otto Sauer.

Als 2. bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften unterliegt unsere 4 x 100 m mit Statzkowski (Vater unseres heutigen Präsidenten), Fischer, Hain und Schwarz in 43,8 sec. nur dem DM Preußen Krefeld.

Die **Kegler**, wieder mit dem ehemaligen DM Adolf Gerloff, eröffnen die Saison mit einem Pokalsieg gegen Stern-Neukölln, holen die ersten Punkte gegen Rixdorf und streben den

sofortigen Wiederaufstieg ins Oberhaus an. Die **Handballfrauen** starten im Pokal mit 5:2 gegen Buch und 6:5 um Punkte gegen Tempelhof-Mariendorf. Die Handballherren schlagen Marienfelde 9:7 im Pokal, haben aber nach 5 Spielen nur 3:7 Punkte.

Zwischenstand der **Hockeyherren** 7:7 Punkte, Hockeydamen 4:6 Punkte.

Der Berliner Hockeyverband zeichnet Suse Treuter und Karl Henk wegen ihrer Verdienste um den Hockeysport mit der silbernen Traditionsnadel aus.

Max Mirsch meldet erste Erfolge der **Rollhockeymannschaft** 8:1 gegen BSC, 6:6 und 3:4 gegen Ostzonenmeister, 10:1 gegen den Norddt. Meister Altona 93. Die **Eishockeyer** beginnen mit 4:1 gegen Steglitz und 1:7 gegen BSCHC. Im Olympiastadion gewinnt unsere weibliche Jugend (u.a. mit Edelgard Anhoff, heute Edelgard Klatt, die mit 90 Jahren immer noch Mitglied des SCC ist), erstmalig den Titel eines **Deutschen Jugendmannschaftsmeisters** in einem harten Kampf vor dem Vorjahresmeister Hessen-Hersfeld, 3. HSV, 4. Göttingen 05, 5. VfL München.

Das Jahr schließt mit einer Neuerung für unsere erfolgreichen Athletinnen und Athleten. Der Charlottenburger Bürgermeister **Horlitz empfängt im Rathaus** unsere DM Weber, Scholz, Maybaum, die DJM'in Ingrid Kühn und die Mädels, die die DJMM im OS errungen haben.

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*

p.s. Sind Sie / bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt?

EINMAL MEHR EIN HIGHLIGHT IM SCC-KALENDER: VOLLEYBALLTAG 2025

Die schöne Tradition des SCC Berlin Volleyballtages fand auch in diesem Jahr ihre Fortsetzung.

Fast 300 SCCerinnen und SCCer waren der Einladung des Hauptvereins am 15.03.2025 gefolgt und kamen in die Max-Schmeling-Halle, um die SCC Volleyballmannschaft im Ligaspiel gegen Dachau auf dem Weg zum 15. Deutschen Meistertitel anzufeuern. Auch dieses Mal waren die SCCerinnen und SCCer gut an ihren Goodies zu erkennen: in diesem Jahr gab es einen Fanschal als Souvenir und die gesamte Halle war mit SCC-Klatschpappen bestückt, die nicht nur akustisch sondern auch bildlich einen tollen Gesamteindruck hermachten.

Ein weiteres Highlight war natürlich das Auftreten von SCC-Maskottchen Charlotte, die ebenfalls Mini-Charlottes und SCC-Merchandise in der Halle während des Spiels und der Pausen zur großen Freude der Zuschauer verteilte.

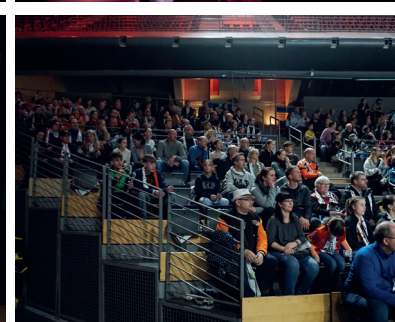
Erneut betonte SCC-Präsident Andreas Statzkowski die besondere Freude des gesamten SCC BERLIN diesen Spieltag begleiten zu dürfen.



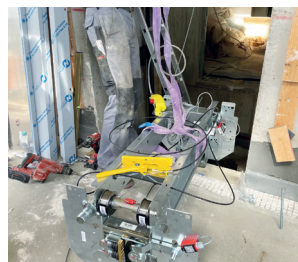
Nach dem Dreisatzerfolg waren die Fanschals sogleich ein beliebter Sammelpunkt für Autogramme, welche die Spieler auch wie gewöhnlich geduldig gaben.

Alles in allem war es wieder einmal ein wunderschöner Abend in der Max-Schmeling-Halle, unserem Volleyballtempel, und wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr, wenn unsere Volleyballer erneut auf Titeljagd gehen und die SCCerinnen und SCCer wieder mit vielen Ticketangeboten oder zum Volleyballtag ganz dicht dabei sein können!









KLIMAAANLAGE UND SOLARPANEELE AUF DEM CLUBHAUSDACH BEFESTIGT

Die Bauarbeiten am SCC-Clubhaus gehen voran, das Gerüst steht noch weithin sichtbar.

Die sehr große Lüftungsanlage ist erneut mithilfe eines Krans auf das Dach des neuen SCC-Clubhauses gehievt worden. Auch die Solarpaneele sind angeliefert worden und wurden mittlerweile ebenfalls auf dem Dach installiert. Im Haus selber wurden nun weiter Kabel und Elektrik verlegt. Nachdem diese auch über der Zwischendecke verlegt worden sind, wurde diese Zwischendecke nun abgeschlossen und eingebracht.

In den Umkleieräumen, WC's und im Gastraum, der Küche sowie den Räumen im ersten Obergeschoß ist der Boden mit Estrich ebenfalls fast fertig, es wird nun demnächst der finale Bodenbelag eingebracht bzw. es wird bereits in dem barrierefreien Waschraum gefliest.

Auch auf den Laubengängen im Erdgeschoss und im oberen Laubengang ist nunmehr der Estrich eingebracht worden.

Die Halterungen für die Sonnen-

schutz-Paneele an den Laubengängen sind ebenfalls im Erdgeschoss und im ersten Stock angebracht worden.

Es wird weiterhin noch Dämmung an der Außenseite aufgebracht und die Außenseite wird verputzt. Hinten und an der Stirnseite hinten ist dies bereits fertig. Auch der Fahrstuhl ist bereits eingesetzt und somit fertig gestellt.

Alle Anlieferungen von der Clubhausrückseite sind erfolgt, so dass nun auch der hintere Zufahrtsweg wieder in den vorher vorhandenen Kleingarten zurückgewandelt werden kann.

Demnächst soll auf der anderen Seite vor dem Haus die Gestaltung des Außenbereichs beginnen, d.h die Terrasse und der Spielplatz sowie die Grünanlage werden erstellt. Außerdem soll die Zufahrt eingerichtet werden.

Bis zum Erscheinen des nächsten Heftes soll das Clubhaus dann eigentlich fast schon komplett fertig sein. Es geht also langsam aber sicher auf die Zielgerade!





DIE BERLIN REBELS 2025

Die Saison der Berlin Rebels ist gestartet und die ersten zwei Heimspiele sind gespielt.

Es lief nicht ganz wie gewünscht, aber es ist ja noch früh. Mit einem Sieg und einer Niederlage sind die GFL Seniors gestartet. Am 10.05. feierten die Jungs die Rückkehr ins Mommsenstadion mit dem SCC Family Gameday.

Zahlreiche Schulklassen und Vereine sowie SCC Mitglieder fanden den Weg ins Mommsenstadion und hatten einen tollen Footballnachmittag mit Charlotte, Hüpfburg, Cheerleadern, einem Heimsieg und leckerem Essen, wie Popcorn und Burger.

Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Heimspiel am 07.06.2025 gegen die New Yorker Lions aus Braunschweig. Wer noch einmal alle Spieltermine braucht, findet sie vorne im Heft. Seid dabei und unterstützt unser Team!

Auch unser Prospect Team ist erfolgreich in die Saison 2025 gestartet. Nach vier Spielen stehen sie mit 2:2 recht ausgeglichen da. Siege gab es gegen die Berlin Bears und die Baltic Blue Stars Rostock.



Weitere Spiele der Prospects im heimischen Stadion Wilmersdorf:

13.09.2025 vs. Tollense Sharks KO 15:00 Uhr

20.09.2025 vs. Vorpommern Vandals KO 15:00 Uhr

Weitere Infos findet ihr wie immer unter www.berlin-rebels.de





Leider gibt es nicht so gute Nachrichten aus der Jugendabteilung. Während die C- Jugend (U14) und B- Jugend (U17) in ihre Season gestartet sind, hat die A-Jugend (U20) nach zwei Pre Season Spielen keinen Saisonstart wie erwartet hingelegt, denn die Spandau Bulldogs haben zurückgezogen. Somit ist unsere U20 automatisch Meister der Jugendregionalliga

Ost und qualifiziert für die Relegation zur GFL Juniors im September.

Bis dahin ist es aber noch ein langer Weg.

Wir freuen uns auf Eure Unterstützung in den Stadien und auf den Sportplätzen in dieser Saison.

BE A REBEL- BE DIFFERENT!

Anne Kadler



Berlin Rebels Juniors

Fotos: Christian Goßlar



SAISONAUFTAKT MIT OSTERCAMP BEIM BASEBALL UND SOFTBALL

Liebe SCCer, Challengers, Freunde, Familien, Neulinge und Interessierte, was bietet sich in den Osterferien Besseres an, als die Zeit auf dem Baseball- und Softballplatz in Berlin Charlottenburg zu verbringen? Ganz genau ein dreitägiges Ostercamp in der Hans-Rosenthal-Sportanlage. Das Interesse am Ostercamp der Berlin Challengers war riesig und so trafen sich 40 Jungen und Mädchen bei perfektem Frühlingswetter, um die Grundlagen von Baseball bzw. Softball zu lernen oder zu vertiefen.

Die Erfahrungen hätten unterschiedlicher nicht sein können: von Anfängern bis hin zu Nationalspielerinnen waren alle Erfahrungstufen vorhanden und die Coaches standen vor der großen Herausforderung, allen Kindern ein tolles Ferienerlebnis zu bieten.

Die drei Camptage begannen – unterteilt nach Altersgruppen – pünktlich um 9:00 Uhr mit Unterstützung eines externen Fitness- und des SCC-Athletiktrainers, die unsere Kids mit funktionellem und Explosivitäts-/



Schnelligkeits-Training mächtig ins Schwitzen brachten. Danach wurde mit den 8- bis 18-Jährigen in drei unterschiedlichen Gruppen gefangen, geschlagen, gebuntet, geworfen, gepitcht und gecatcht. Es wurden Trainingseinheiten im Baserunning, Infield und Outfield absolviert.

Nach dem super leckeren und abwechslungsreichen Mittagessen, das vom Restaurant Prism (www.prismberlin.de) angeliefert wurde, wurde direkt wieder das Feld erobert, um Bälle zu fangen und sich gegenseitig zu zuwerfen.





Den Tagesabschluss bildete jeweils ein Spiel in Form von Baseball, Softball und Baseball5 (eine schnelle, urbane Variante vom Baseball/Softball), bei dem das Erlernte direkt umgesetzt werden konnte.

Am letzten Tag absolvierten die Kids ein kleines Turnier mit 3 gemischten Teams. Hier übernahmen die erfahrensten Spielerinnen die Aufgaben der Coaches und sorgten dafür, dass jeder sich einmal auf unterschiedlichen Defence-Positionen ausprobieren konnte.

Dabei waren richtige Spielzüge und spannen-



de Plays zu beobachten. Nach der Verkündung der Platzierungen gab es noch eine kleine Erinnerung für Groß und Klein.

Es war toll zu sehen, wie sich in den 3 Tagen unsere Begeisterung für den Sport auf die Neueinsteiger übertragen hat. So mussten Eltern nach einem 6-stündigen Camptag (oder auch davor) noch ewig Bälle werfen, weil der eine oder andere immer noch nicht genug hatte. Großartig!

Wir freuen uns darauf, euch beim regulären Training wieder zu sehen!



Fotos: Stefanie Hennig



Saisonvorbereitung in vollem Gange

Bei bestem Frühlingswetter empfingen die Damen der Softball-Bundes- und Verbandsliga das Team der dänischen „Stars“ zu zwei Freundschaftsspielen auf der Hans-Rosenthal-Sportanlage. Die Spiele standen im Zeichen von Teamvielfalt und Taktik – alle Spielerinnen kamen zum Einsatz, die Coaches nutzten die Gelegenheit zur Sichtung.

Im ersten Spiel starteten die Gäste stark, doch die Challengers fanden schnell in die Partie. Highlights waren ein spektakulärer 2-Run-Triple von Risa sowie starke Offensivaktionen von Helli, Melanie und Vicky. Am Ende konnten sich die Däninnen mit einem knappen Vorsprung im 7. Inning (Ergebnis 5:4 für die Stars) durchsetzen.

Das zweite Spiel entwickelte sich zu einem Offensivfeuerwerk: Nach einem kurzen Rückstand konterten die Challengers mit zwölf Runs und zeigten ihre ganze Schlagstärke. Trotz einer starken Phase der Stars endete das Spiel verdient zugunsten der Challengers, die das zweite Spiel nach dem 4.



Inning mit 14:6 gewannen. Ein rundum gelungener Tag mit fairen Spielen, vielen Highlights und großartiger Atmosphäre.

Die Challengers bedanken sich herzlich für den Besuch und freuen sich auf ein Wiedersehen!

Ercan Coskuner



NEXT LEVEL FÜR DIE ADLER BERLIN

Das Eis ist bereit, die Schlittschuhe sind bestens geschliffen – der SCC Adler Berlin macht in der Saison 2025/26 einen großen Sprung nach vorn. Mit einem neuen Headcoach-Team, einer international ausgerichteten Trainer-Doppelspitze, bleiben wir die Nachwuchsschmiede im Berliner Eishockey. Als zweitstärkster Eishockey-Ausbildungs-Verein nach den Eisbären mit DEB-Spielbetrieb in zwei Mannschaften (U17 und U20) prägen wir den Sport in der Stadt.

Von der Vision zur Erfolgsgeschichte

Als Ende 2019 der ECC Preussen Berlin in die Insolvenz ging, drohte der Eishockey-Nachwuchsarbeit im Westen Berlins das Aus. Doch eine Gruppe leidenschaftlicher

Eishockey-Enthusiasten setzte sich dafür ein, alle Spielerinnen und Spieler unter einem neuen Vereinsdach zusammenzuhalten. Federführend waren hier Gregor Kemper und Malte Haase, als zusammen mit einem Dutzend engagierter Eltern der Verein aus der Taufe gehoben wurde.

Ich habe den Moment noch wie heute vor Augen: Wir saßen eng beieinander bei Malte im Büro, er selbst stand aus Platzmangel im Türrahmen. Gregor skizzierte einen Verein mit einer Struktur, wie er bis heute steht: Ein wirtschaftlich solide finanzierter Club unter dem Namen Adler Berlin, der die bestmögliche Eishockey-Ausbildung für den Nachwuchs anbietet. Malte – von Beruf Steuerberater – übernahm den Posten





des Finanzvorstands. Wer hätte damals gedacht, dass wir innerhalb von fünf Jahren so wachsen, dass wir mit zwei unserer Nachwuchsmannschaften auf DEB-Niveau Eishockey spielen? Ich glaube, diesen Gedanken wagte in dem Moment kaum einer. Aber genau so ist es gekommen. Einige Monate nach der Gründung schlüpfen wir als Adler unter das Dach des SCC und legen seither – auch dank der großartigen Unterstützung des Sport-Club Charlottenburg – eine bemerkenswerte Entwicklung hin. In der vergangenen Saison spielte unsere U17 in der DEB Division II Nord, und unsere U20 in der Nachwuchs-Bundesliga Division III.

Malte Haase prägte – neben Gregor und engagierten Eltern im Vorstand – als Kassenwart, Netzwerker und Trainer die Adler

von Anfang an. Als gebürtiger Berliner mit langer Erfahrung als Eishockeyspieler im Nachwuchs u.a. des ehemaligen BSC Preussen Berlin und der Berlin Capitals, kennt er den Sport und die Stadt. Er brachte seinen Sachverstand, gepaart mit seinem hervorragenden Netzwerk im Deutschen Eishockey, für die Adler Berlin ein. Nach fünf Jahren intensiver Aufbauarbeit legt Haase nun zum Ende dieser Saison seine Vorstandstätigkeit nieder. Er bleibt seinem Verein aber als Berater und Trainer in der Laufschiene treu. Der erfolgreiche 3. Platz der U11 in der vergangenen Saison 2024/25 in der Ostdeutschen Meisterschaft geht auch auf sein Konto. An dieser Stelle noch mal unser größter Dank an Dich, lieber Malte, vom gesamten Team Adler!





Adler im Herzen: Danke Malte!

Neues Headcoach-Team

Für unseren nächsten Entwicklungsschritt holen wir nun ein schlagkräftiges Duo an die Bande: Mit Pier Martin übernimmt ein Coach aus dem Mutterland des Eishockeys das Ruder als unser neuer Headcoach. Unterstützt wird er von Co-Headcoach Andreas Doppleb, der mit umfassender Erfahrung im deutschen Nachwuchs-Eishockey von den Herforder Ice Dragons neu zu uns nach Berlin kommt.



Neuer Headcoach bei den Adlern: Pier Martin

Pier Martin bringt über 20 Jahre internationale Coach-Erfahrung mit. Seine Karriere führte ihn über Australien, wo er als U18-Nationaltrainer zwei Goldmedaillen bei IIHF-Division-3-Weltmeisterschaften gewann, zurück nach Kanada, wo er National Player Development Director war, die Entwicklung von mehr als 3000 Spielern beaufsichtigte, und Spieler-Programme an renommierten Universitäten leitete. Als Headcoach wird er seine herausragende Erfahrung in den Verein einbringen und damit unsere Eishockey-Ausbildung insgesamt auf ein neues Level heben. Auf dem Eis wird er direkt unterstützt von seinem deutschen Co-Headcoach Andreas Doppleb, der nicht nur wertvolle Erfahrungen aus der Spielerentwicklung und der Leitung von Jugendmannschaften in Deutschland mitbringt, sondern zuletzt auch umfangreiche Trainererfahrungen in den hochklassigen Ligen der Schweiz gesammelt hat. Diese Kombination aus internationaler Expertise und profunder Kenntnis der hiesigen Eishockeylandschaft wird dafür sorgen, dass die Ausbildung beim SCC Adler Berlin von weiteren Erfolgen geprägt sein wird.

Täglich gelebter Zusammenhalt

Eine gute Eishockey-Ausbildung in Berlin anzubieten, war noch nie ein einfaches Unterfangen. Als Vorstand engagieren wir uns u.a. beim Eisgipfel auf Senatsebene, um insgesamt die Situation des Eissports in der Stadt voranzubringen. Wir setzen uns für eine effizientere Nutzung der Eiszeiten ein, von der alle Vereine profitieren. Als Eishockey-Verein stehen wir immer in dem Spannungsfeld, eine leistungsorientierte Breitensport-Ausbildung anzubieten. Ab spätestens der U15



ist Eishockey aber als Leistungssport zu betrachten. Die Kinder (und Eltern) investieren viel in den geliebten Sport – Zeit und Geld. Deshalb ist die Zusammenarbeit aller Beteiligten im Verein so wichtig, es ist täglich gelebter Zusammenhalt. Wir stehen seit unserer Gründung für die Werte Teamgeist und Transparenz, für eine respektvolle Kommunikation und gegenseitige Wertschätzung im Verein. Wir suchen die Kooperation, aber daraus muss immer ein Mehrwert für den Sport und unsere Spielerinnen und Spieler entstehen. Für diese gemeinwohlorientierte Haltung stehen wir als Adler ein. Diesen Weg werden wir im Berliner Eishockey weiterhin gehen.

Unsere neue Trainer-Doppelspitze bringt uns

nun mit einem Sprung unseren Zielen näher: Die Etablierung unserer Mannschaften im DEB-Nachwuchs-Spielbetrieb, die Zertifizierung im 5-Sterne-Programm des DEB und die Möglichkeit einer Kooperation mit der Poelchau-Sportschule in Westend – um nur einige zu nennen. Fünf Jahre nach unserer Gründung sind wir als SCC Adler Berlin eine echte Heimat für das Eishockey in der Stadt geworden. Mit unserem neuen Headcoach-Team, unserer engagierten Elternschaft, die sich großartig für den Sport ihrer Kinder in unserem Verein einsetzt, werden wir weiter abheben. Also: Sei ein Adler – fly Berlin!

Larissa Mayer-Schuchard



HÖHEN UND TIEFEN VOR UND NACH DER WM FÜR ANNIKA HOCKE UND ROBERT KUNKEL

War die EM in Tallinn Ende Januar für unser Eiskunstlaufpaar Annika Hocke und Robert Kunkel nicht so erfolgreich, kam es bei der WM vom 25. bis 30. März in Boston leider noch schlimmer für die beiden. Sie beendeten den Tag nach dem Kurzprogramm auf Platz 20 mit 55,16 Punkten und qualifizierten sich gerade so für das Finale. Die Kür - auch mit Wacklern - brachte noch 112,56 Punkte und Platz 18 insgesamt - mit 167,72 Punkten.

Bei der WM liefen die gesamten Probleme zusammen, berichtet Robert Kunkel. Alle Verletzungen, die sie mit sich durch die Saison getragen hatten, traten geballt wieder auf und hemmten die Performance und führten zu Unsicherheiten im Lauf. Außerdem kam das Gepäck mitsamt Schlittschuhen und Kostüm der beiden drei Tage zu spät an, so dass die Vorbereitung vor Ort nicht ideal lief. Zwar sah Robert es noch positiv, dass man schließlich zwei Olympiastartplätze für Deutschland geholt habe, aber die "Enttäuschung war natürlich riesig" nach dem von "Verletzungen und Höhen und Tiefen geprägten Jahr".



Spaß bei Holiday on Ice: Ivan Pavlichenko und Tessa Jones mit Annika und Robert

Aber die beiden lassen sich nicht unterkriegen und greifen wieder an. Sie haben ein neues Kürprogramm entwickelt und haben mit den Paaren von Holiday On Ice ein paar neue Tricks geübt.

Abschließend gab es mal eine Woche Urlaub in Berlin für die beiden, um schließlich die Verletzungen der Saison weiter auszukurieren und den Saisonverlauf zu reflektieren. Man müsse analysieren, was in der letzten Saison schiefgegangen ist und daran arbeiten, es in der nächsten Saison besser zu machen, erzählt Robert. Ein neues Athletik- und auch Ballettrainerteam, begleitet sie ab sofort. Sie sind bereits wieder Bergamo, wo bereits die Vorbereitungen für die neue Saison eingeleitet werden.

Das absolute Highlight aber, verrät Robert auch, bleibt für die beiden immer der Auftritt bei der Holiday on Ice Show in Berlin. Vor Heimpublikum zu laufen, mit Familie, Freunden, Management, Verein usw. auf den Zuschauerrängen gibt den beiden die Gelegenheit, auch etwas für die Unterstützung in der gesamten Zeit zurückzugeben. Auch für die Beteiligten ist die Möglichkeit, die beiden mal live zu sehen, doch immer etwas Besonderes, denn zu einer WM oder EM auf einen anderen Kontinent zu fliegen ginge schließlich nicht für alle. Außerdem sei die Stimmung dort wirklich immer einzigartig, da auch die anderen Läufer das Publikum natürlich mit ihrer tollen Show mitreißen.

*Spendenkonto für Annikas und Roberts
Olympiatraum*

*Sport Club
Charlottenburg e.V.*

*IBAN DE28 1203 0000 1008 3880 58
BIC BYLADEM1001
DKB Bank AG*

Verwendungszweck: Spende Leistungssport



EINZIGARTIG – BEISPIELOS UND UNVERGLEICHLICH DAS TEAM VON MODERN DANCE ON ICE WEITERHIN ERFOLGREICH!

Auch in dieser Saison zeigten unsere Mädels des Modern Dance on Ice viel Ehrgeiz, Professionalität und dieses gewisse Etwas auf französischem Eis. Bereits am 8. März 2025 erreichte das Team beim internationalen Eisballett – Wettbewerb „Trophée de Poissompré“ in Épinal den 3. Platz und qualifizierte sich für die Weltmeisterschaft 2026. Auch am 26. April bewies das Team vom SCC beim internationalen Marine Cup in Le Havre sein Können und zog die Jury in seinen Bann.

Mit einer sehr hohen Punktzahl erreichte es den 2. Platz. Das einzige deutsche Theater on Ice Team hat sich nunmehr im Eisballett etabliert und gehört aktuell zu den 5 weltbesten Teams im Eisballett.

Obwohl es in dieser Saison eine Veränderung in der Teamzusammenstellung gab und auch eine neue Choreografie mit nur wenig Trainingsmöglichkeiten, schafft es die Trainerin und Choreografin Vitale gemeinsam



mit den Mädels ein ausdrucksstarkes und besonders inniges Thema zu kreieren. Die Befreiung unterdrückter Gefühle, Ängste und das Loslassen innerer Konflikte sind Thematiken der aktuellen Choreografie.

Besonders spürbar ist die Euphorie des Publikums für das deutsche Team. Die Mädels des Modern Dance on Ice haben eine auffallend positive Popularität bei den französischen Teams. „Sie sind anders,





einzigartig und sehr selbstbewusst auf dem Eis. Es sind starke Gegner.“ So berichteten Sportler: innen des Teams aus Frankreich. Während des Auftritts herrscht absolute Stille in der Halle. Unsere Mädels sind in ihrem Element, sie lassen Emotionen fühlbar werden, sie transportieren Emotionen vom Eis ins Publikum und vermitteln der Jury ein Gefühl der Sprachlosigkeit.

Respekt vor diesem Mut und dem Ehrgeiz!
Besonderer Dank geht auch an unsere

fleißige Kostümbildnerin Tatjana, die seit Beginn des Modern Dance on Ice bis heute hingebungsvoll die Wettkampfkleider näht und bei den Wettkämpfen unterstützend zur Seite steht. Unsere Mädels von Modern Dance on Ice sind einzigartig und besonders! Weiterhin maximale Erfolge für Euch!

Mandy Walter

Fotos: Vitale Vaughin





ERFOLGREICHE WETTKAMPFSERIE – JUNGE EISKUNSTLÄUFER*INNEN ÜBERZEUGEN AUF NATIONALEM UND INTERNATIONALEM PARKETT

Zum Ende der Eiskunstlaufsaison 2024/25 feierten die Läuferinnen und Läufer unserer Trainerin Silke Heritz noch ein paar schöne Erfolge. Anfang März ging es zum Deutschlandpokal nach Dortmund. Leonie von Bülow konnte krankheitsbedingt ihren Startplatz leider nicht wahrnehmen. Luan Hertel und unser Nachwuchspaar Theresia Grünwald und Jason Jähnchen erreichten jeweils die bronzenen Podiumsplätze. Das Paar zeigte einmal mehr in diesem wichtigen Wettbewerb, dass es mit insgesamt 62.59 Punkten reif ist für die Nominierung in den Bundeskader.

Bereits die Woche darauf zeigten unsere Läufer*innen, welche Fortschritte sie in der vergangenen Saison gemeistert haben. Beim Kleinen Berliner Bären, zu welchem nur die



Theresia und Jason (DEU-Pokal)



Oleksandra, Leonie und Theresia (Kleiner Berliner Bär)

sechs Besten einer jeden Kategorie der Berliner Meisterschaften zugelassen sind, wurden folgende Platzierungen erreicht:

Advanced Novice Paare:

Platz 1 - Theresia Grünwald und Jason Jähnchen

Pre-Advanced Novice Jungen:

Platz 2 - Luan Hertel

Pre-Advanced Novice Mädchen:

Platz 1 - Leonie von Bülow

Platz 3 - Theresia Grünwald

Platz 4 - Oleksandra Zheka

Während das Nachwuchspaar Mitte April seine letzten Prüfungen für die Aufnahme in den Bundeskader im Bundesleistungszentrum Kienbaum verrichtete, durften die anderen Sportler*innen zum Landeskaderlehrgang

zur Sichtung von Talenten und Leistungsfeststellung mit Überprüfung der Umsetzung der bundeseinheitlichen Landeskaderkriterien der Deutschen Eislauf-Union.

Zum 01.05.2025 wurden die neuen Kaderlisten bekannt gegeben und unsere Sportler*innen fanden sich im:

Bundeskader NK2: Theresia Grünwald und Jason Jähnchen

Landeskader: Leonie von Bülow

Sichtungsliste:

Oleksandra Zheka

Lukas Buerkle

Luan Hertel

Den Abschluss der Saison 2024/25 bildete Mitte April der SCC-Pokal im P09-Eisstadion. In heimischer Atmosphäre bereitete es unseren Sportlerinnen und Sportlern noch einmal große Freude, ihre Kür vor Publikum zu präsentieren. Ein besonderes Highlight war der Auftritt von Theresia und Jason, die am Samstagabend im Showprogramm gemeinsam mit den internationalen Spitzenläufern Anika Hocke und Robert Kunkel auftreten durften. Die Wettkampfsaison 2024/25 ist erfolgreich zu Ende gegangen. Es wurde intensiv trainiert, mit großem Einsatz gekämpft und beeindruckende Leistungen erbracht – und das war nicht nur sichtbar in den Wettbewerbsergebnissen und Kaderlisten. Besonders erfreulich: Unsere vier Athletinnen und Athleten des Schul- und Leistungssportzentrums in Hohenschönhausen haben sämtliche Anforderungen erfüllt und sichern sich damit ihren Verbleib an der Schule.



Lukas, Leonie und Luan mit Frau Heritz (SCC Pokal)



Oleksandra (SCC Pokal)

Ein besonderer Dank gilt unserer Trainerin, Frau Heritz, die sich mit großem Engagement, viel Zeit und Herzblut für die Entwicklung der Kinder eingesetzt hat. Durch ihr unermüdliches Wirken konnten die Kinder nicht nur ihre sportlichen Leistungen deutlich verbessern, sondern auch wertvolle persönliche Erfahrungen sammeln.

Neben dem intensiven Training durften die Kinder zahlreiche Erfolge bei Wettbewerben feiern, spannende gemeinsame Reisen unternehmen und unvergessliche Momente bei vielfältigen Showauftritten erleben. Diese Erlebnisse werden sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Mit einem positiven, motivierten Blick in die Zukunft schauen wir nun auf die bevorstehende Zeit der intensiven Saisonvorbereitung. In den kommenden Wochen wird an Technik, Ausdauer, Ausdruck, neuen Elementen und Programmen gearbeitet. Voller Vorfreude erwarten wir den Start im Oktober, wenn es endlich wieder losgeht und die Kinder zeigen können, was sie über den Sommer hinweg Neues dazugelernt haben. Gemeinsam sind wir motiviert, mit frischer Energie und neuem Können in die nächste Saison zu starten.



Lukas, Oleksandra, Leonie und Theresia (SLZB-Schüler*innen)

OSTERFERIEN AN DER PAULA – FÜRST – SCHULE IN DER EFÖB DES SCC

Die Osterferien waren in diesem Jahr von deutlich besserem Wetter geprägt als im vergangenen Jahr, was natürlich alle gefreut hat.

Es gab für die Daheimgebliebenen einen schönen und vielfältigen Osterstrauß an Angeboten und Aktivitäten. Traditionell wurden wieder Osterkörbe gebastelt, die der Osterhase dann sogleich mit leckeren Sachen befüllen konnte.

Eine Bewegungslandschaft in unserer Turnhalle brachte für die sportbegeisterten Kinder eine Menge Abwechslung und ganz viel Spaß aber auch ein Ausflug zu den umliegenden Spielplätzen war auf jeden Fall sehr erlebnisreich.

Es wurde viel geschnitzt und bei einem Frühlings - Origami die eigene Fingerfertigkeit auf die Probe gestellt. Dabei entstanden Blumen und Schmetterlinge aus Papier. Unsere Leseratten konnten sich individuelle Lesezeichen basteln. Es gab viele großartige Ergebnisse bei all diesen Aktivitäten.



In unserer Küche haben wir leckere Osterkekse gebacken, die zum Schluss natürlich allen schmeckten. Eine spannende Schnipseljagd rundete mit kniffligen Rätseln unsere Ferien ab.

Es waren zwei schöne Wochen - die nächsten Ferien kommen bestimmt!

Diana Koop-Sprenger





SPANNUNG, ABSCHIED UND AUFBRUCHSTIMMUNG BEIM SCC: DIE SAISON GEHT IN DIE HEISSE PHASE

Beim SCC stehen ereignisreiche Wochen bevor: Während sich die Saison dem Ende zuneigt, geht es für mehrere Teams noch um alles – Klassenerhalt, Aufstieg und ein würdiger Abschied für verdiente Trainer.

Die 1. Herren und 1. Frauen kämpfen aktuell um den Verbleib in der Berlin-Liga. In den kommenden Wochen werden enge Partien über den Klassenerhalt entscheiden. Wir drücken beiden Teams fest die Daumen!

Schon gesichert ist hingegen der Ligaverbleib der 2. Herren: Mit dem letzten Spielwochenende wurde der Klassenerhalt in der Bezirksliga auch rechnerisch perfekt gemacht. Herzlichen Glückwunsch an das Team – eine starke Leistung!



In der Jugend zeigt sich besonders die 1. C-Mannschaft von ihrer besten Seite: Der Vorsprung vor Platz zwei wurde ausgebaut, der Aufstieg ist zum Greifen nah.

Ebenso erfreulich ist die Entwicklung der neu gegründeten A-Jugend, die eine bemerkenswert konstante Saison spielt.

Die D1 steckt im Abstiegskampf, liegt aktuell aber gut im Rennen, um die Klasse zu halten.

Neben sportlicher Spannung stehen auch personelle Veränderungen bevor: Cheftrainer Kai Brandt und Co-Trainer Tobias Kamaci werden den SCC zum Saisonende nach drei Jahren intensiver und engagierter Arbeit verlassen. Wir danken beiden schon jetzt für ihre loyale Zusammenarbeit und hoffen, dass der Klassenerhalt mit den 1. Herren ein würdiger Abschluss ihrer Amtszeit wird. Nachfolger wird Marco Wilke, den wir herzlich willkommen heißen.

Parallel laufen bereits die Planungen für die kommende Saison auf Hochtouren. Der SCC-Vorstand bedankt sich bei allen Spielern, Trainern und Betreuern für ihr großes Engagement in dieser Saison. Bei Fragen oder Anregungen steht der Vorstand jederzeit offen und ansprechbar zur Verfügung.

Die kommenden Wochen versprechen Spannung, Emotionen und hoffentlich viele Gründe zum Feiern – wir freuen uns auf den Schlussspurt.

Robin Kersten



VIELE POSITIVE ERGEBNISSE LASSEN HOFFEN ...

Die Saison 2024/2025 hätte aufregender und spannender nicht sein können. Nachdem klar war, dass die **1. Männer** in der **Oberliga** spielen wird, war einziges Ziel der Klassenerhalt. Die Hinrunde war durchwachsen, teilweise wurden die Spiele knapp verloren und geschlossene Hallenzeiten trugen dazu bei, dass einzelne Spiele weit nach hinten verlegt werden mussten. Die Mannschaft von Trainerin Nicole Reinsdorf und dem erweiterten Trainerstab hat über die gesamte Saison Moral und Kampfgeist bewiesen – es hat sich ausgezahlt. Die Jungs spielen auch in der nächsten Saison in der Oberliga - WAHNSINN!! Eine ganz starke Leistung aller Beteiligten! Ich gratuliere allen zu diesem unglaublichen Erfolg und bin stolz auf das Erreichte!

Ganz besonders freue ich mich, dass Nicole Reinsdorf Mitte Mai dem Vorstand und der Mannschaft gegenüber auch für die kommende Saison ihre Zusage gegeben hat. Ein wichtiger Meilenstein für die nächsten Monate.

Ich danke Nicole Reinsdorf (Trainerin), Michael Frick (Torwarttrainer) und auch Jordan Dawardt (Athletiktrainer), der uns eng begleitet hat, für das großartige Engagement und das dem Vorstand und der Mannschaft geschenkte Vertrauen in der Zusammenarbeit!

Die **2. Männer** steht zum jetzigen Zeitpunkt auf dem 3. Platz in der **Landesliga, Staffel A**. Durchaus ist es möglich, dass diese am letzten Spieltag mit viel Glück noch Vizemeister werden kann und sogar damit Entscheidungsspiele für den Aufstieg austragen muss. Insgesamt eine ebenfalls großartige Leistung. Die Mannschaft kann wirklich stolz auf das Erreichte sein. Ich gratuliere Jörg und dem Team zu diesem Erfolg!

Unsere **3. Männer** hat sich mit Beginn der Rückrunde zwar personell verstärkt, und das nicht nur mit Rolf Moyzes als Trainer, dennoch hat dies nicht für den Klassenerhalt gereicht. Sie bildet auch am letzten Spieltag der Saison 2024/2025 das Schlusslicht am Tabellenende der **Bezirksoberliga, Staffel A**. Ich hoffe sehr, dass die Mannschaft in der neuen Saison von der Bezirksliga sich wieder nach oben kämpft. Die immer größer werdende junge **Damenmannschaft** hat eine Saison gespielt, die sich sehen lassen kann. Das wird insbesondere dadurch deutlich, dass es in noch keiner Saison so viele Unentschieden gab, wie in dieser. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses stand die Mannschaft in der **Bezirksoberliga** auf dem 4. Platz. Ich gratuliere der Mannschaft zu diesem Erfolg und bin sehr zuversichtlich, dass die kommende Saison genauso erfolgreich und der Aufstieg sogar eine Rolle spielen wird.

Eine Achterbahnfahrt im Jugendbereich...

Eine Saison mit Höhen und Tiefen geht zu Ende.

Nach einer für alle Beteiligten unbefriedigenden Saison unserer A-Jugend, die von Ruppert Weyer übernommen wurde kurz vor Ende der Hinrunde, müssen wir einige Abgänge verkraften. Dies hat zur Folge, dass wir in der kommenden Saison keine **A-Jugend** Mannschaft im Spielbetrieb haben.

Unsere **B/C-Jugend** haben jeweils in der Landesliga Spitzenergebnisse erzielt. Unsere C-Jugend verabschiedet sich aus der Saison 2024/2025 mit dem **1. Tabellenplatz in der Landesliga, Staffel A**. Die Jungs treten als Team auf dem Feld auf und kämpfen in jedem Spiel für einen Sieg. Die Arbeit von Robert und



Philipp ist deutlich zu sehen. An dieser Stelle möchte ich mich für das großartige Engagement der beiden bedanken und ich bin froh, dass beide – die ebenfalls auch Spieler in unserer 3. Männer sind – bei uns sind.

Innerhalb der Rückrunde haben wir uns von unserem Jugendtrainer Bünyamin Alkan getrennt. Wir möchten uns für sein Engagement in den letzten Monaten bedanken. Ihm ist es gelungen, die seinerzeit schwache **D-Jugend** zu formieren und auch personell zu verstärken. Die Rückrunde in der Landesliga, **Staffel B** hat die Mannschaft mit Thomas Böhm als Interimstrainer zu Ende gespielt und dabei sichtbar gute Ergebnisse erzielt.

Die **E-Jugend** unter Verantwortung von Trainer Thomas Böhm hat sich von Spieltag zu Spieltag gesteigert. Thomas, der selbst Vater von vier Söhnen ist, ist es immer gelungen, die Kids mitzunehmen. Er wird in der neuen Saison die D-Jugend übernehmen und wir werden unsere E-Jugend mit Ben Block als Jugendtrainer verstärken. Zudem sind wir gerade dabei weitere Trainer für uns zu gewinnen, was jedoch keine leichte Aufgabe ist.

Der krönende Abschluss für unsere Jugendmannschaften war die Teilnahme am Beachhandball-Turnier in Scharbeutz Anfang Mai. Los ging es am Freitagmittag mit einem organisierten Reisebus vom Parkplatz am Mommensenstadion. Bei bestem Wetter und strahlend blauem Himmel haben die Spieler unserer A-bis E-Jugend bereits am Freitagabend nach einer kurzen Eröffnungsfeier ihre ersten Spiele absolviert. Alle Spieler und auch die Trainer/Betreuer hatten jede Menge Spaß. Man hat sich gegenseitig angefeuert und ist als Team zusammen gewachsen. Unsere C-Jugend ist sogar mit dem Siegerpokal nach Hause gefah-



Die Trainer Robert und Philipp mit dem Siegerpokal

ren. Die E-Jugend hat den 2. Platz und unsere D-Jugend sogar den 4. Platz belegt. Eine Fahrt, die insbesondere bei den Kleinen in Erinnerung bleiben wird und Ergebnisse, die sich sehen lassen können.

Die nächsten Wochen und Monate der Saisonvorbereitung werden nicht einfach. Wir können in jeder Altersklasse immer noch Spieler gebrauchen und hoffen Mitte September bei allen Mannschaften mit voller Kaderstärke zu starten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Robert, Philipp, Ruppert und Thomas für Ihr großartiges Engagement für unsere jungen Handballer bedanken und freue mich auf die neue Saison, die wieder viele Herausforderungen mit sich bringen wird.

Unsere Freizeitgruppen entwickeln sich weiter...

Mit der einen oder anderen personellen Veränderung und neuen Übungsleiter:innen ist es gelungen Stabilität im Trainer-Pool zu erreichen, um sodann den Bedürfnissen der unterschiedlichen Sportgruppen gerecht zu werden.

Die **gemischte Freizeitgruppe** absolviert seit Februar – dank Kooperation mit einem anderen Verein – wöchentlich ihre Einheiten wesentlich früher als ursprünglich vorgegeben.

Dies hat den großen Vorteil, dass Peggy Gräfin von Kagenack weiterhin als Übungsleiterin Yoga unterrichtet.

Unsere **Fitness-Damen-Gruppe** mit Marika Banka läuft gut und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Die seit vielen Jahren bestehende **Damen Gymnastik-Gruppe** wird seit dem letzten Jahr von Kerstin Nelkner und Peggy Gräfin von Kagenack unterrichtet. Unsere langjährige Übungsleiterin Tanja Jeremias hat uns im vergangenen Sommer aus gesundheitlichen Gründen verlassen.

Ganz besonders freue ich mich über den gelungenen Ausbau unseres **Eltern-Kind-Turn**-angebots. Neben Martina Hasewinkel haben wir mindestens zwei neue Übungsleiter:innen gewinnen können, die unsere zusätzlichen Angebote (Freitag und Sonntag) abdecken. Daher ist die Nachfrage nach wie vor sehr groß.

Am 16. Juni 2025 findet im Casino Mommensenstadion unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Der neue Vorstand freut sich über zahlreiches Erscheinen der Mitglieder:innen und wünscht bereits heute allen Handbal-

ler:innen und Mitglieder:innen eine erholsame Sommerpause.

Alexandra Bunar-Leyke

Wir haben's gepackt: Die 1. Herren halten die Klasse und spielen auch 2025/26 in der Oberliga!

Am 3. Mai 2025 errang das SCC-Flaggschiff in einem sehenswerten Duell mit dem direkten Konkurrenten aus Köpenick, einen entscheidenden Sieg im Abstiegskampf. Mitte Mai endet dann die erste Oberliga-Saison seit über einem Jahrzehnt.

Unser Fazit fällt, mit der Gewissheit auch im kommenden Jahr um die Berliner Meisterschaft zu spielen, durchweg positiv aus. Allerdings ist der Klassenerhalt nicht der einzige Grund zu feiern: Wir freuen uns über zahlreiche neue Spieler und ein spürbar wachsendes Interesse am Verein.

Nicht zuletzt sind das die Früchte von Cheftrainerin Nicole Reinsdorf, die wir unter großer Kraftanstrengung aus der 3. Liga zu uns geholt haben. Im Rahmen des Klassenerhaltes





hat Nicole uns ihre Zusage für die kommende Saison gegeben – ein wichtiges Zeichen der Kontinuität!

In der Sommerpause von Juni bis August, setzen wir die Weichen weiter auf Wachstum und Leistungssteigerung. Ein paar Leistungsträger der letzten Jahre werden uns jedoch leider verlassen. Währenddessen arbeiten wir schon an vielversprechenden Neuzugängen und dem perfekten Kader für 2025/26.

Die 1. Herren liegen voll im Soll und bleiben weiterhin eine wichtige Säule der aufstrebenden Abteilung Handball im SCC.

Paul Grund

Beachhandball-Ostern 2025: Der SCC Berlin erobert Cavallino

Auch in diesem Jahr zog es uns – die 1. Frauenmannschaft und die 2. Herrenmannschaft des SCC Berlin – über die Ostertage nach Italien, genauer gesagt nach Cavallino, zum alljährlichen Beachhandballturnier.

Insgesamt machten sich 23 Spielerinnen und

Spieler mit großer Vorfreude auf den Weg in den sonnigen Süden. Dank der tollen Unterstützung unseres Vereins, der uns erneut zwei Vereinsbusse zur Verfügung stellte, konnten wir die Reise komfortabel antreten. Gemeinsam mit einem privaten Auto starteten wir am Gründonnerstag frühmorgens um 06:00 Uhr in Richtung Italien. Die Fahrt verlief reibungslos, mit regelmäßigen Pausen, und so erreichten wir unser Ziel gegen 20:00 Uhr – die Vorfreude war groß, die ersten Erfrischungsgetränke wurden geöffnet und die Stimmung war bestens. Unsere Unterkunft ließ ebenfalls keine Wünsche offen: In modernen, top ausgestatteten Bungalows konnten wir es uns richtig gutgehen lassen.

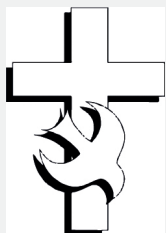
Beim Turnier selbst stand natürlich wie immer der Spaß im Vordergrund, aber sportlich konnten wir uns ebenfalls sehen lassen. Trotz starker Konkurrenz durch spezialisierte Beachhandball-Teams konnten wir mit Einsatz und Teamgeist überzeugen und tolle Spiele abliefern. Abgerundet wurden die Tage durch die legendären Handballpartys am Abend, bei denen nicht nur



gefeiert, sondern auch viele neue Bekanntschaften geknüpft wurden. Das Wetter zeigte sich erneut von seiner besten Seite und trug zur rundum gelungenen Stimmung bei. Am Ostermontag traten wir nach einem gemeinsamen Frühstück die Heimreise an – zwar müde, aber glücklich und voller schöner Erinnerungen. Es war einmal

mehr ein gelungenes Event mit viel Spaß, sportlichem Ehrgeiz und echtem Teamspirit. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr in Cavallino! Euer SCC Berlin – 1. Frauen & 2. Männer.

Antony Neumann



Doch dann kam alles ganz plötzlich

Es passierte nicht ganz unerwartet, aber wir sind sehr traurig.

Klaus-Dieter Hahn

* 11.01.1940 - 09.04.2025

Klaus gehörte seit dem 1. Mai 1986 der Handballabteilung des SCC an und ist am 9. April nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

Unser besonderes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seinen Kindern und allen weiteren Angehörigen.

Alexandra Bunar-Leyke
Vorsitzende Handballabteilung

Klaus Grahlmann
Ehrenvorsitzender Handballabteilung



ERSTE PUNKTE IN DER 2. BUNDESLIGA FÜR DIE HOCKEY-DAMEN

Die Erleichterung und Freude bei den 1. Damen war riesig: Am zweiten Heimspieltag belohnte sich das Team endlich für die harte Arbeit über den Winter hinweg und während der Saisonvorbereitung. Gegen den Nürnberger HTC wurden endlich die ersten drei Punkte eingefahren. Zwar verbesserte dies nicht die Tabellensituation der Damen, aber für die Psyche war der Punktgewinn auf jeden Fall wichtig.

Woche für Woche beweist die Mannschaft, dass sie eigentlich in der Liga mitspielen kann. Doch gelang es bisher nicht, sich mehr als einen Punkt zu sichern. Die Damen müssen auch in der Rückrunde den Ausfall von Kapitänin Laura Schmitz verkraften, aber haben sich alle richtig reingehängt im Training, um doch noch den Klassenerhalt zu schaffen. Doch die Geschichte wiederholte sich zunächst: Auch im ersten Heimspiel gegen den TuS Obermenzing spielte die Mannschaft gut mit, geriet in der ersten Halbzeit in Rückstand, aber glückte noch vor der Pause wieder aus. Immer besser kamen die Damen dann ins Spiel und warfen alles nach vorne, um sich drei

Zähler zu sichern, liefen aber leider dann auch in einen Konter. Sieben Minuten vor Schluss erzielte Obermenzing dann den Siegtreffer, als die Damen noch die Augen auf drei Zähler geworfen hatten.

In der darauffolgenden Woche waren die Damen bei Blau-Weiß zu Gast. Dort zeigte sich ein ähnliches Bild: als die Damen nach dem ersten Abtasten beider Teams mutig nach vorne spielten im zweiten Viertel liefen sie wieder in einen Konter der Blau-Weiß-Damen und waren im Rückstand. Es kam ein wenig Pech mit einem nicht laufen gelassenen Vorteil der Schiedsrichter hinzu, und Blau-Weiß erzielte im Gegenzug das 0:2, bevor Chiara Koopmann schließlich den Anschlusstreffer markierte. Erneut warfen die Damen alles nach vorne und nahmen die Torhüterin vom Feld, aber Blau-Weiß schloß ein weiteres Mal einen Konter zum 1:3-Endstand ab.

Und dann kam das zweite Heimspielwochenende mit dem vermeintlich stärkeren Nürnberger Team. Die Damen verwerteten ihre Chancen ordentlich, das 1:0 von Frede Helmke war der Halbzeitstand. Bald nach der Halbzeit erhöhte Chiara auf 2:0, und somit waren die Damen in der ungewohnten Lage, zu führen. Dieses Mal ließen sie nichts anbrennen und verteidigten leidenschaftlich. Erst kurz vor Schluß gelang dem NHTC der Anschlusstreffer, aber die Damen brachte den Vorsprung über die Zeit und sicherten sich die ersten drei Punkte der Saison.

Am darauffolgenden Tag konnten die Damen nicht ganz an die Leistung des Vortages anknüpfen. Bereits nach dem ersten Viertel stand es 0:2, das 0:3 fiel nach 18 Minuten. Die Mannschaft kämpfte sich noch einmal



Die 1. Damen haben endlich drei Punkte eingefahren

zurück, jedoch fiel der Anschlusstreffer durch Pascale Höll erst neun Minuten nach der Pause. Die Mannschaft behielt das Spiel im Griff, aber ein paar Ecken sowie ein toller Schuss von Lizzie Roux fanden den Weg nicht ins Tor und so blieb es beim 1:3.

Von der Auswärtsfahrt zum HC Ludwigsburg brachten die ersatzgeschwächten Damen ebenfalls trotz guter Leistung nichts mit. Die Mannschaft hielt das Spiel lange offen, erst neun Minuten vor Schluss fiel der erste Ludwigsburger Treffer. Erneut warfen die Damen alles nach vorne, und kassierten dann in der Schlussminute noch den zweiten Gegentreffer anstatt den Ausgleich zu erzielen.

Nach der Saison wird es erneut zu einem Umbruch kommen, da Coach Leo Dösch das Team verlassen wird und im Team ebenfalls einige Spielerinnen nach der intensiven Saison sich wieder stärker auf ihre Arbeit bzw. das Studium konzentrieren wollen.

Die ersten Herren spielen ja in der hochklassigen Berliner Oberliga mit zahlreichen Bundesligareserven. Die Saisonrückrunde hat gerade erst begonnen und zum Auftakt mussten die Herren bei der zweiten Mannschaft von TuS

Lichterfelde ran. Der Start verlief nicht gerade gut, die Herren lagen bereits zur Halbzeit mit 0:5 zurück. Am Ende gelang noch ein Treffer, und das Endergebnis lautete 1:6.

Natürlich gab es auch in diesem Jahr das 1. Mai Event für alle Kinder und Jugendlichen des Vereins. Auch bei erschwerten Bedingungen ohne Clubhaus stellten die 1. Damen und die 1. Herren wieder einiges auf die Beine und boten den Teilnehmern einen tollen Tag mit Geschicklichkeitsparcours, Torschüssen, Spielen und Face Painting. Auch hier wurde am Ende noch ein gemeinsames Spiel als Highlight ausgetragen, was allen viel Spaß gemacht hat.

Auch die zweiten Damen grüßten leider zum Start der Rückrunde vom Tabellenende. Jedoch gelang mit einem 3:2 im Heimspiel gegen TiB ein ganz guter Start in die Rückrunde. Dabei geriet die Mannschaft zunächst in Rückstand, glich diesen aber vor der Pause noch einmal aus. Es folgte die Führung und ein ärgerlicher und umstrittener Ausgleichstreffer drei Minuten vor Schluss. Doch die Mannschaft behielt die Nerven und erzielte



Spaß mit 1. Damen und 1. Herren am 1. Mai



Erfolgreicher Start in die Rückrunde: die 2. Damen



Große Tour mit großem Bus nach Erfurt für die U8, U10 und U12-Teams mit vielen Betreuern und Trainern

vierzig Sekunden vor Schluss den erneuten Führungs- und somit auch den Siegtreffer für die drei Punkte. Im zweiten Spiel, einem Nachholspiel aus der vor der Winterpause gespielten Hinrunde, gelang beim Berliner SC ein 1:1, so dass bereits jetzt in zwei Spielen mehr Punkte geholt wurden als in der gesamten Hinrunde. Die gewonnene Stabilität aus der Halle und die stark aufspielenden Nachwuchsspielerinnen begünstigen dieses Entwicklung.

In der Jugend beginnt die Punktspielsaison gerade erst. Wie auch schon im letzten Jahr sind einige Mannschaften zur Vorbereitung nach Erfurt zum Puffbohnenturnier aufgebrochen. Es wurde wieder in der Turnhalle übernachtet und toll Hockey gespielt. Von der U8 bis zur U10 und der U12 waren jeweils eine Mädchen- und Jungenmannschaft aus der Altersklasse begleitet von einem riesigen Trainer- und Betreuersteam wieder in einem großen Reisebus nach Erfurt gefahren und hatten ein tolles Wochenende.

Bei der U8 stellte der SCC die beiden Turniersieger. In der U10 belegte die weibliche U10 den zweiten Platz, die männliche U10 wurde Siebter. Und die weibliche U12 erreichte den dritten Platz, während die männliche U12 sich den zweiten Platz sicherte.

Die weiblichen Teams spielen alle in der Liga. Die männliche U18 spielt in der Meisterschaft. In der Liga ist bisher nur die männliche U12 gestartet, und hat zwei Spiele gewonnen.

Die Fertigstellung des neuen Clubhauses rückt näher. Auch wenn es noch schwierig ist, ohne Gastronomie die Heimspiele auszutragen, haben wir doch beispielsweise durch Familie Hewald bei den Heimspielen nicht nur der ersten Mannschaften eine tolle kulinarische Versorgung. Danke hierfür, das ist wirklich erstklassig! Kommt also vorbei, genießt die guten Dinge und feuert unsere Mannschaften bei den Heimspielen an!

Claudia Klatt

Hallo Sportfreunde vom Schwarzen C!
 Statt der traditionellen Weihnachtsfeier einigten wir uns einen Neujahrsempfang am 15. Februar 2025 zu veranstalten. Das Treffen war in der Sportgaststätte von Alemannia in Reinickendorf.
 Im Vorfeld gab es viele Absagen. Es kamen immerhin 22 Personen.



Lothar Banitzki und Siegfried Heiner

Nach der Begrüßungsrede von Siegfried Heiner wurde Lothar Banitzki gebeten die Pokale für die Spielgemeinschaftsmeister-



Bernd Hinzmann

schaft an die Preisträger zu überreichen. Den 1. Platz belegte Siegfried Heiner, den 2. Platz Thomas Seelhof und den 3. Platz Bernd Hinzmann.

Zwischenzeitlich wurde gegessen und getrunken und auch gequatscht. Nach ca. 3 ½ Stunden ging man auseinander.

Für die Weihnachtsfeier in diesem Jahr gibt es schon die Idee im neuen Haus des SCC zu feiern.



Neujahrsempfang am 15. Februar



Die Saison 2024/25 geht langsam zu Ende.
Hier sind unsere letzten drei Spiele.

16.02.2025 12:30 Uhr Bahn 5 – 8, Gegner
SSV

SG ALEMANNIA / SCC				SSV			
Marc Rosenau	866	4	:	8	892	Markus Stark	
Bernd Hinzmann	805	1	:	7	888	Daniel Hardegen	
Ullrich Barschal	838	3	:	2	827	Dragan Siskovic	
Siegfried Heiner	871	5	:	6	874	Peter Thiele	
	3380	13	:	23	3481		
Punkte		0	:	2			
Zusatzpunkte		0	:	1			
Ergebnis		0	:	3			

Nun ja – man muß anderen auch mal was
gönnen... wenn auch zähneknirschend!

02.03.2025 10:00 Uhr Bahn 1 – 4, Gegner
Aussenseiter/Wannseeaten

SG ALEMANNIA / SCC				Aussenseiter /Wannseeaten			
Marc Rosenau	887	8	:	3	860	Manfred Rothe	
Ullrich Barschal	848	2	:	1	642	Heinz Drusch	
Thomas Seelhof	863	4	:	6	873	Alexander Barthel	
Siegfried Heiner	866	5	:	7	883	Hinrich Mühl- lena	
	3464	19	:	17	3358		
Punkte		2	:	0			
Zusatzpunkte		1	:	0			
Ergebnis		3	:	0			

Das mit dem Zusatzpunkt hätte auch ins
Auge gehen können. Somit haben wir die
Chance für den 3. Platz in der Tabelle geret-
tet. Und gewinnen ist immer schön!

09.03.2025 10:00 Uhr Bahn 5 – 8, Gegner
Tasmania

SG ALEMANNIA / SCC				Tasmania			
Siegfried Heiner	847	4	:	1	741	Heinz Klemen- ziak/H.P. Kunze	
Marc Rosenau	851	5	:	7	862	Frank Kirschke	
Ullrich Barschal	834	3	:	2	826	Martina Ventur	
Thomas Seelhof	862	6	:	8	893	Jürgen Mietle	
	3394	18	:	18	3322		
Punkte		2	:	0			
Zusatzpunkte		0	:	1			
Ergebnis		2	:	1			

Das war wieder ein Sieg – GUT SO!
Gratulation!

Leider mußten wir mal wieder den Zusatz-
punkt abgeben. Und: Wir sind auf dem 3.
Platz in der Spandauer Oberliga gelandet!

Wir sind nach wie vor im Lenthaler Steig
7, 13629 Berlin. Mittwochs 18 – 20 Uhr,
U-Bahnhof Rohrdamm. Parkplätze haben wir
auch auf dem Gelände wieder.

Die Kegelabteilung wünscht allen, die da ir-
gendwie um tolle Ergebnisse kämpfen, vie-
le tolle Ergebnisse und sonst eine schöne
Sommerzeit!

Das war's mit einem dreifachen „Gut Holz“

Lothar Banitzki

DEUTSCHE WINTERMEISTERSCHAFTEN

Wie schon in der vergangenen Ausgabe angekündigt, fanden nach Redaktionsschluss die Deutschen Hallen- und Winterwurfmeisterschaften statt. Dabei war der SCC Berlin als einer von wenigen Vereinen bei allen ausgetragenen Deutschen Meisterschaften am Start. Aber nicht nur bei der Teilnahme, sondern auch auf den Siegertreppchen waren wir in dieser Wintersaison deutlich öfter zu sehen als in den vergangenen Jahren.

Neben vielen zahlreichen neuen Bestleistungen sammelten die SCCer und SCCerinnen insgesamt 19 Medaillen (3x Gold, 6x Silber, 11x Bronze) sowie 9 weitere Top-8-Platzierungen:

Deutsche Meisterschaft im Hallen-Mehrkampf

Die erste DM der Saison bestritt Allen Cole im Hallen-7-kampf der U18 in Frankfurt a. Main. In den verschiedenen Disziplinen zeigte er gute Leistungen und sammelte dabei, der jüngeren Altersklasse angehörend, 4.605 Punkte und fuhr mit Bronze die erste DM-Medaille der Saison ein.



Allen Cole

Foto: Joshua Kühn

Deutsche Hallenmeisterschaften

Die Deutschen Hallenmeisterschaften der Aktiven fanden in diesem Jahr vom 21. bis 23. Februar in Dortmund statt. Gleich am Freitag eröffnete Sam Parsons die Wettkämpfe mit einem starken Rennen und gewann die Bronzemedaille über 3.000m in 7:52,32 Minuten. Mit diesem Ergebnis sicherte er sich einen Startplatz für die Hallen-Europameisterschaften in Apeldoorn, auch wenn er selbst mit seinem Rennen nicht ganz zufrieden war: "Es war ein taktisches Rennen, und die anderen haben das stark gemacht." Mehrere Athlet:innen konnten sich über zwei Medaillen freuen: Skadi Schier, Lukas Krappe, Friedrich Rumpf und James Adebola gewannen jeweils eine Medaille über 400m bzw. 200m sowie eine weitere mit der Staffel.

Skadi Schier lief ein couragiertes Rennen und musste sich nur der Vorjahressiegerin und Jahresschnellsten Johanna Martin aus Rostock geschlagen geben. Mit einer Zeit von 53,27 Sekunden gewann sie die Silbermedaille. Wenige Minuten später standen gleich zwei



Skadi Schier

Foto: Joshua Kühn



Friedrich Rumpf

Foto: Joshua Kühn

SCC-Athleten im 400m-Finale der Männer: Friedrich Rumpf und Lukas Krappe. Am Samstag gelang Friedrich mit einem fantastischen Lauf eine neue Bestzeit. Dabei besiegte er den



Lukas Krappe

Foto: Joshua Kühn

Jahresschnellsten Fabian Dammermann und qualifizierte sich souverän für das Finale. Nach dem Halbfinale war klar, dass sowohl Friedrich als auch Lukas Titelchancen hatten, da die vier besten Zeiten sehr nah beieinander lagen. Das Finale wurde dann dramatisch: 30 Meter vor dem Ziel kam es zu einem Stolperer und Gerangel, verursacht durch Fabian Dammermann. Dennoch konnte sich Friedrich Rumpf in 47,21 Sekunden die Silbermedaille sichern, während Lukas Krappe mit 47,50 Sekunden Bronze gewann.

Auch Gavin Claypool sorgte für ein starkes Ergebnis: Im Finale der 60m Hürden belegte er den dritten Platz hinter den beiden DLV-Hallen-EM-Startern Gregory Minoué und Manuel Mordi. Besonders erfreulich war seine neue persönliche Bestzeit von 7,85 Sekunden im Halbfinale.

Alica Schmidt, die im vergangenen Jahr noch über 400m in Paris lief, trat erstmals über die 800m an. In einem engen Feld erreichte sie einen starken vierten Platz in ihrem ersten 800m-Finale. Eine Rangelei kurz vor Schluss, die zur Disqualifikation der Verursacherin führte, verhinderte eine Medaille für sie. Dennoch zeigte sie eine starke Leistung, die auf weitere



Gavin Claypool

Foto: Joshua Kühn



Alicia Schmidt

Foto: Joshua Kühn

Erfolge in der Mitteldistanz hoffen lässt.

James Adebola feierte nach Verletzung, Operation und Reha ein fulminantes Comeback. Über die 200m startete er mit Medaillenambitionen und erfüllte sich seinen Traum: Mit einer Zeit von 21,29 Sekunden sicherte er sich den dritten Platz.

Zum Abschluss der Meisterschaften fanden die spannenden 4x200m-Staffelläufe statt. Der SCC stellte zwei Männerstaffeln und eine Frauenstaffel. Die erste Männerstaffel mit James Adebola, Steven Müller, Friedrich Rumpf und Lukas Krappe musste nach einer berechtigten Disqualifikation einer anderen Staffel lange warten, erhielt aber am Ende doch die Bronzemedaille in 1:26,52 Minuten. Direkt dahinter folgte die zweite SCC-Staffel mit Gavin Claypool, Tim Spiegel, Ramon Reckwald und Niccolo May.

Auch bei den Frauen war der Staffelwettbewerb hochspannend. Als Vorjahressiegerinnen trat das SCC-Team mit Skadi Schier, Michelle Janiak, Lena Leege und Alica Schmidt gegen den HSV an. Trotz eines Remplers nach der ersten Staffelübergabe übernahmen die SCC-Läuferinnen die Spitze im zweiten Lauf und erzielten eine starke Zeit von 1:36,23 Minuten. Am Ende reichte es knapp nicht für Gold, da das Team aus München um zwei Zehntelsekunden schneller war, sodass der SCC den Vize-Meistertitel holte.

Weitere Platzierungen:

- 7. Platz Lena Leege (400m; 54,51s)
- 18. Platz Anouk Krause-Jentsch (400m; 56,06s)

Deutsche Jugend Hallenmeisterschaften & Winterwurf

Besondere Höhepunkte der Jugend-Hallenmeisterschaften waren unsere 3 Deutschen Meistertitel, alle mit persönlichen Bestleistungen und sogar einem Berliner Landesrekord! Unter anderem gelang ein beeindruckender Sieg unserem Sprinter Ramon Reckwald über die 60m in der MU20. Schon im Vorlauf ließ er mit einer neuen persönlichen Bestleistung



Ramon Reckwald

Foto: Joshua Kühn



Lotta Edzards

Foto: Joshua Kühn



Inga Ulrich

Foto: Iris Hensel

aufhören (6,83s), steigerte sich im Halbfinale weiter (6,81s) und krönte seine Leistung schließlich im Finale: Mit einer fantastischen Zeit von 6,74 Sekunden sprintete er zum Deutschen Meistertitel. Direkt nach der Ziellinie ließ er seinem Jubel freien Lauf – ein absolut verdienter Erfolg!

Im Dreisprung war der SCC gleich zweimal erfolgreich: Lotta Edzards war zum Saisonhöhepunkt fit und konnte mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 12,89m den Titel in der WU20 und somit die nächste Goldmedaille für den SCC erzielen.



Joel Yamah

Foto: Christian Bunke

Auch in der MU20 ging eine Medaille an den SCC: Joel Yamah sicherte sich mit erneuter Steigerung seiner PB auf 14,77m den dritten Platz. Trainingskollege Oskar Biederlack sprang ebenfalls zur neuen PB und belegt mit 14,17m den 5. Platz.

Damit war es aber noch nicht genug, noch ein weiterer Titel ging an dem Wochenende an den SCC, diesmal in Halle beim Winterwurf. Inga Ulrich ließ ihren Speer bei den kalten Temperaturen auf ganze 50,46m fliegen. Das ist nicht nur eine neue persönliche Bestleistung sondern bedeutet auch gleichzeitig einen neuen Berliner Landesrekord und natürlich - den Titel in der WU18. Mit 43,23m folgte Clara Hurek auf dem 5. Platz.

Im Laufbereich glänzte Ada Werner als U18-Athletin in der 3.000m U20-Konkurrenz mit einer Zeit von 9:55,65 min und belohnte sich hierfür mit der Bronzemedaille. Mia Bandoly (U20) stellte zudem eine neue persönliche Bestzeit im Bahngehen über die gleiche Distanz auf und



Ada Werner

Foto: Joshua Kühn

belegte dabei den 4. Platz (14:31,74 min). Die 3x800m-Staffel mit Eva Hack, Emily Quast und Agnes Thurid Gers erreichte den siebten Platz.

Dramatik gab es dann leider doch noch zum Abschluss des Wochenendes bei der 4x200m-Staffel der MU20: Die Staffel mit Adrian Primus, Ramon Reckwald, Nils Rankewitz und Tamani Mwashumbe gewann zunächst Gold, wurde aber nachträglich disqualifiziert. Dennoch war dies eine beeindruckende Leistung und ein Zeichen, dass in der Zukunft definitiv mit dem SCC zu rechnen ist.

Weitere Ergebnisse:

- 11. Platz Jasmin Brayshaw, Elina Servan Triveno, Annika Feßer und Lotta Edzards (4x200m U20; 1:44,55 min)
- 12. Platz Allen Cole (Diskuswurf U18; 36,78m)
- 13. Platz Maximilian Orzechowski (Diskuswurf U18; 36,54m)

Deutsche Masters Hallenmeisterschaften

Auch bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Masters in Frankfurt zeigten unsere Athlet:innen vor allem über die Mitteldistanzen starke Leistungen und kehrten mit insgesamt sechs Medaillen zurück:

Silber:

- Antonia Maecker (W55) – 800m und 1500m
- Sabine Lahmann (W60) – 1500m

Bronze:

- Katja Treichel (W45) – 800m
- Madeleine Lewin (W40) – 1500m
- Sabine Lahmann (W60) – 800m

weitere Platzierungen:

- 4. Platz Christiane Niesch (W50) - 1500m
- 5. Platz Madeleine Lewin (W40) - 800m
- 9. Platz Frank Thieme (M60) - 1500m

Mit diesen herausragenden Ergebnissen blicken wir stolz auf die Deutsche Meisterschaftswintersaison zurück. Unsere Athlet:innen haben einmal mehr bewiesen, dass der SCC eine echte Größe in der Leichtathletik ist.

Erste DMs der Freiluftsaison

Kaum war die DM-Wintersaison abgeschlossen, standen schon die ersten Deutschen Meisterschaften über die langen Strecken auf der Straße bzw. im Stadion an. Ende März erlief sich Ultraläufer Norman Mascher-Aspensjö die Bronzemedaille in seiner Altersklasse M45 bei der DM 100km am Störitztsee. Ebenfalls Bronze gab es für Debbie Schöneborn bei der DM Marathon, Mia Bandoly (U20) im Straßengehen 10km und Juliane Hofmann (W35) im Ultratrail.



Marion Sarasa gewinnt den DM-Titel im Halbmarathon

Zur DM Halbmarathon beim Paderborner Osterlauf gelang Marion Sarasa der Meistertitel der W70. Schnellste SC-Cerin an diesem Tag war die junge Athletin Blanka Dörfel in 1:10:27h, was gleichzeitig den Vizetitel bei den Frauen bedeutete. Zusammen mit Sabine Lahmann und Christiane Niesch, genügte es auch für die Bronzemedaille in der Frauen-Teamwertung, nachdem es leider auf Grund von gesundheitlichen Problemen nicht mit der Verstärkung durch das Marathon Team Berlin geklappt hatte. Sabine gewann in ihrer Altersklasse (W60) in 1:37:31h ebenfalls Silber, für Christiane bedeutete eine Zielzeit von 1:32:36h Bronze der W50. Über diese Farbe konnte sich auch Flocke Troeschner in der M80 (1:56:59h) freuen. Anfang Mai ging es dann in Hamburg rund auf der Bahn. Zunächst stand die DM Langstrecke



DM Langstaffel: Irene Schucht, Christiane Niesch, Sabine Lahmann, Oliver Spohn, Alexander Blüschke und Volker Dattke



Deutsche Meisterinnen 4x400m: Lena Leege, Anouk Krause-Jentsch, Michelle Janiak und Alica Schmidt Foto: Theo Kiefner

an, bei der Lucia Hemeling als Nachwuchsathletin einen soliden 10.000m-Lauf bei den Frauen absolvierte und den 12. Platz errang. Auch Sabine Lahmann war wieder am Start und konnte sich über 5.000m (W60) eine weitere Bronze-Medaille um den Hals hängen. Volker Dattke erzielte über diese Distanz ebenfalls eine Bestleistung (17:39,80), die den 5. Platz bedeutete. Am Tag darauf führten die beiden Mastersathleten auch eine Langstaffel an. Zusammen mit Irene Schucht und Christiane Niesch erkämpfte sich das W50-Team über 3x800m die nächste Bronzemedaille für Sabine. Die 3x1000m-M50-Staffel um Volker formierte sich eher kurzfristig. Am Ende stand der 6. Platz zu Buche und die Erkenntnis, dass man als Langstreckenläufer durchaus Spaß an der kürzeren Strecke hat, aber zukünftig für die Schnelligkeit eine längere Vorbereitungszeit eingeplant

wird, sodass auch Podiumsplätze angegriffen werden können.

Dies absolvierten unsere Langsprinterinnen erfolgreich. Lena Leege, Michelle Janiak, Anouk Krause-Jentsch und Alica Schmidt liefen in Abwesenheit der DLV-Topsprinter, die sich bereits in der Vorbereitung für die World Relays befanden, ungefährdet zum Deutschen Meistertitel über 4x400m.

Internationale Meisterschaften

Auch bei den internationalen Winterhighlights war das Schwarze C vertreten.

Trotz der langen Sommersaison ließen es sich unsere zwei SCCer Sam Parsons und Sabine Lahmann nicht entgehen, an den international Hallenmeisterschaften für Deutschland und den SCC an den Start zu gehen.



Sam Parsons

Foto: Stefan Mayer

Doppelstart bei Hallen-EM und -WM

Gleich zwei internationale Hallenmeisterschaften der Aktiven standen in dieser Hallensaison an: Die EM in Apeldoorn (NED) und die mehrfach verschobene Hallen-WM in Nanjing (CHN). Aufgrund der langen Sommersaison entschieden sich viele gegen eine ausgiebige Hallensaison. Umso erfreulicher, dass Sam Parsons, nach seinem 3. Platz bei der DM in Dortmund, einen Doppelstart plante und so die Chance nutzte sich für die Weltmeisterschaft in Tokyo im September zu empfehlen. In Apeldoorn musste sich Sam leider in einem engen Feld mit einem 7. Platz und somit dem um nur einen Platz verpassten Einzug ins Finale geschlagen geben. In Nanjing zeigte sich Sam dann mit Platz 12 in einer Zeit von 7:54,15 Minuten dennoch positiv: „Meine Beine haben sich in dieser Saison in jedem Rennen gut angefühlt, nur heute waren sie ein bisschen ‘tot’. Ich wollte hier für Deutschland alles geben. Ich wünschte, es wäre mehr gegangen, aber das war alles“, sagte er im Anschluss an das Rennen. Eines haben ihn die

beiden Einsätze für den DLV jedoch gelehrt: Aufgeben ist keine Option! "Ich hatte gedacht, dass meine Karriere vielleicht nach der Hallensaison beendet ist. Aber ich bin noch nicht fertig! Ich habe eine neue Chance bekommen und kann bis Tokio weitermachen." Wir freuen uns sehr über die neu gewonnene Chance und Motivation und drücken ganz fest die Daumen für die Freiluftsaison und die Qualifikation für Tokyo.

Sabine Lahmann bei der Hallen-WM der Masters

Bei den Weltmeisterschaften der Masters in Florida zeigte Sabine Lahmann in der Altersklasse W60 starke Leistungen. Über 3000 Meter belegte sie mit 12:23,77 Minuten den sechsten Platz und erreichte zusätzlich über 10 km mit 44:49 Minuten den vierten Platz. Mit dieser Leistung trug sie maßgeblich zur Silbermedaille des DLV-Teams in der 10-km-Teamwertung der Altersklassen W40/W45 bei. Wir gratulieren herzlich zu dem Erfolg und wünschen eine mindestens genau so erfolgreiche Freiluftsaison.

Staffel-WM

Ab Anfang Mai beginnt traditionsgemäß die Leichtathletik-Outdoorsaison und das erste internationale Kräfteressen lässt nicht lange auf sich warten. Mit der Staffel-WM erfolgt die erste internationale Standortbestimmung und auch bereits die erste Qualifikation für die Weltmeisterschaften, die dieses Jahr im September in Tokio (JPN) stattfinden werden. Mit Emil Agyekum, Lukas Krappe, Friedrich Rumpf und Skadi Schier waren vier SCCer Teil des DLV-4x400m-Staffelteams, die Tickets für den DLV lösen wollten.

Gegen starke Langsprint-Nationen musste die deutsche Frauenstaffel mit Skadi im ersten Rennen der World Relays in Guangzhou antre-



ten. Denn schließlich waren Jamaika und Polen mit von der Partie. Doch überraschenderweise konnten beide nie ins Rennen um die vorderen Platzierungen eingreifen. Schnell waren Südafrika, Irland und die deutsche Staffel enteilt. Die DLV-Damen hielten stets Anschluss zur Spitze und belohnten sich mit 3:28,63 Minuten und Rang zwei. Gleichbedeutend mit der direkten WM-Qualifikation und einem Finalplatz am morgigen Sonntag. „Das war eine faustdicke Überraschung, mit der wir gar nicht gerechnet haben“, so Bundestrainer Volker Beck.

„Wir sind mit voller Überzeugung rangegangen und wollten riskieren, wenn die Chance da ist. Das ist uns geglückt“, sagte Startläuferin Skadi Schier. Johanna Martin betonte, dass die Staffel super performt habe. „Johanna hat eine super

Zielgerade hingelegt. Das war ein toller Job, zumal wir ja alle im Vorfeld etwas gekränkt haben“, erzählte Mona Mayer. Und Schlussläuferin Eileen Demes betonte: „Wir haben das WM-Ticket, das ist das Entscheidende. Dort laufen wir dann noch schneller!“

Die Mixed-Staffel mit Emil Agyekum absolvierte im Vorlauf ein sehr gutes Rennen und hielt spätestens nach Emils Lauf auf Position 3 Kontakt zu den Führenden. Doch fehlten am Ende leider etwa eine Sekunde zum Finaleinzug bzw. direkten WM-Qualifikation. Das WM-Ticket konnte dann aber in der zweiten Quali-Runde in einem weiteren starken Lauf gesichert werden.

Wertvolle Erfahrungen konnten unsere U23-Athleten Friedrich Rumpf und Lukas Krappe in der 4x400m-Staffel der Männer bei ihrer ersten WM



Staffel WM: Lukas Krappe, Emil Agyekum, Friedrich Rumpf, Skadi Schier und Trainer Sven Buggel

Foto: Stefan Mayer



Gold für Katja Fischer bei der BBM 5km

der Aktiven sammeln. Die Staffel absolvierte zwei solide Rennen ihrem aktuellen Niveau entsprechend. Um jedoch den Anschluss zur Weltspitze zu erhalten, fehlen noch wenige Sekunden. Und es gibt noch die Möglichkeit sich mit der Unterstützung der Herren aus der Mixedstaffel (Emil Agyekum und Manuel Sanders) bis August über die Zeit für die WM zu qualifizieren. Als weiterer SCCer wurde Fola Olaoye für die nigerianische 4x100m-Staffel nominiert. Fola hatte sich über den Winter beim Training mit Ralph Mouchbahani gut entwickelt und somit hätte der Staffelstart der erste Lorbeer sein können. Leider gelang dem Verband jedoch nicht die rechtzeitige Organisation der Visa, sodass der Start bei den World Relays nicht wahrgenommen werden konnte

Berlin Brandenburgische Meisterschaften

Auf Berlin-Brandenburgischer Ebene hat bereits die Meisterschaftssaison Freiluft begonnen. Da-

bei standen zunächst die längeren Strecken im Fokus. So konnte als erstes Flocke Troescher über 10.000m der M80 den ersten Meistertitel für den SCC holen. Bei den Langstaffeln war es die W35-Staffel mit Vera Pöhl, Madeleine Lewin und Katja Treichel, die die 3x800m als schnellstes Team in ihrer AK absolvierte. Einen wahren Medaillenregen gab es bei den BBM 5km, wo nicht nur Katja Fischer aus der Aufbauphase heraus, nachdem sie nach dem Berliner Halbmarathon mit einer Erkältung zu kämpfen hatte, eher unerwartet die schnellste Frau (17:31min) war. Auch Irina Berenfeld (W50; 22:44min), Antonia Maecker (W55; 20:30min), Daniel Seibt (M45; 18:57min) und Reiner Braun (M55; 18:31min) gewannen ihre Altersklasse Zusammen mit dem Teamsieg der M60/65 (Michael Scherwat, Frank Thieme und Bernd Melchers) und Mia Bandoly, die den Gehwettbewerb der WJU20 ungefährdet gewann, war der SCC insgesamt 9-mal ganz oben auf dem Treppchen. Zusätzlich gingen je drei weitere Silber- (Michael Scherwat M60; Team Frauen und Männer) und Bronzemedallien (Madeleine Lewin W40; Jan Hilsberg M30 und Frank Thieme M60) nach Charlottenburg.

Hervorragende Teamleistungen zeigte auch die U18/U20 bei der offenen BBM-Teamrunde in Zehlendorf. Dort gilt es 12 bzw. 14 Disziplinen mit den Athleten aus dem Altersbereich zu besetzen und möglichst viele Punkte zu sammeln. Dies gelang der weiblichen (11.744 Punkte) wie auch der männlichen Jugend (13.862 Punkte) sehr gut und waren jeweils das stärkste Team. Ob die gesammelte Punktezahl für die TeamDM genügt, wird sich bis Ende der Qualifikationsphase Anfang Juli zeigen.

Auch die U14 konnte sich erstmalig im Team weitere Wettkampferfahrung sammeln, wobei



Das Team der U14

auch einige gute Einzelleistungen herausprangen. Für eine vordere Platzierung hat es gegen wettkampferfahrenere Vereine zwar nicht gereicht, aber die Freude auf die anstehende Saison auf jeden Fall gesteigert mit dem Saisonhöhepunkt der Berliner Einzelmeisterschaften im September.

Insgesamt startet der SCC mit 12 Meistertiteln, 6 Silber- und 4 Bronzemedailen in der BBM-Freiluftsaison 2025.

GENERALI BERLINER HALBMARATHON

Trotz widriger Temperaturbedingungen kämpften sich insgesamt 40.721 Läufer:innen über Berlins Straßen, ein erneuter Gesamt-Teilnehmerrekord. Die 21,0975km lange Strecke nahmen auch 1.000 unserer SCC-Athleten in Angriff. Damit ist ebenfalls ein Anstieg der internen Teilnehmerzahl zu verzeichnen. Die neue Strecke hatte auf Grund von weniger Kurven Potenzial für schnelle Zeiten. Jedoch war es an diesem Sonntag recht windig, sodass alle Teilnehmer:innen an bestimmten Stellen mit starkem Gegenwind zu kämpfen hatten. Umso

mehr sind die erreichten guten Ergebnisse zu würdigen.

Der äthiopische Läufer Gemechu Dida verpasst mit seiner Siegerzeit von 58:43 um nur eine Sekunde den Streckenrekord. Dieser wurde 2018 von dem Kenianer Eric Kiptanui (58:42) aufgestellt. Bester deutscher Läufer und gleichzeitig Gesamtdritter wurde Ex-SCC'er Amanal Petros, der seinen eigenen deutschen Rekord von



Die Freude am Ziel war groß

Foto: Joshua Kühn



Kristina Hendel, Sebastian Hendel und Katja Fischer
Foto: Joshua Kühn

60:09 (2021 Valencia-Halbmarathon) auf 59:31 pulverisierte und somit als erster DLV-Athlet die magische Stundenschallmauer durchbrach. Knapp vor ihm, auf Platz zwei, kam der kenianische Läufer Richard Etir mit einer Zeit von 59:30 ins Ziel.

Etwas mehr zu kämpfen hatte Johannes Motschmann vom Marathon Team Berlin, der als



Erik Brauer

Foto: Joshua Kühn

schnellster SCCer den 12. Platz mit einer Zielzeit von 62:21 belegte. Hinter ihm kam Tobias Singer mit einer Zeit von 68:33 unter den Top 50 (49. Platz) ins Ziel.

Bei den Frauen siegte Äthiopierin Foyten Tesfay in einer persönlichen Bestzeit von 63:35 und deutlichem Vorsprung. Als zweite Frau folgte Ftaw Zeray nach einer Zeit von 67:01. Kurz dahinter vervollständigte Alemaddis Eyayu (67:11)



Johannes Motschmann

Foto: Joshua Kühn



Nils Makowski

Foto: Joshua Kühn

das äthiopische Siegertrio. Schnellste Deutsche wurde Esther Pfeiffer (Düsseldorf Athletics) mit einer Zielzeit von 69:15. Bereits einige Sekunden später folgte mit Blanka Dörfel als 22-jährige die beste SCCerin in einer starken Zeit von 69:45 und Platz 9 in der Frauenwertung.

Unsere interne SCC-Vereinsauswertung umfasst im folgenden die Top 10 der Männer und Frauen sowie die Sieger und Siegerinnen der jeweiligen Altersklassenwertung (Netto-Zeiten):



	Männer			Frauen			
1.	Johannes Motschmann	01:02:21	12.	1.	Blanka Dörfel	01:09:45	9.
2.	Tobias Singer	01:08:33	49.	2.	Kristina Hendel	01:15:25	31.
3.	Lucas Herrmann	01:09:07	65.	3.	Katja Fischer	01:16:21	34.
4.	Valentin Vasile Puntilli	01:10:32	93.	4.	Inken Siebert	01:17:22	39.
5.	Robin Schilff	01:11:15	115.	5.	Anna Kreilkamp	01:26:34	153.
6.	Thorsten Herrig	01:12:29	146.	6.	Laura Berkenberg	01:27:25	172.
7.	Marcel Vesper	01:12:45	152.	7.	Sarah Ruef	01:29:27	245.
8.	Rico Berger	01:13:15	170.	8.	Jule Arwinski	01:29:55	259.
9.	Lukas Stück	01:13:59	184.	9.	Rebecca Schrank	01:30:02	264.
10.	Erik Brauer	01:14:36	207.	10.	Katharina Litz	01:30:35	286.
	Altersklassenwertung						
U20	Nils Makowski	01:16:23	1.	U20	Isabella Fischer	01:40:37	5.
MH	Robin Schilff	01:11:15	47.	WH.	Blanka Dörfel	01:09:45	7.
M30	Lukas Stück	01:13:59	59.	W30	Rebecca Schrank	01:30:02	81.
M35	Tobias Singer	01:08:33	5.	W35	Lea Fuchs	01:33:35	68.
M40	Fabio Battista Ferreira	01:18:01	39.	W40	Olga Suckau	01:33:09	32.
M45	Reinardus van Wel	01:14:39	1.	W45	Marjorie Simon	01:33:16	31.
M50	Alexander Blüschke	01:24:13	48.	W50	Jenny Schmidt	01:33:01	11.
M55	Peter Könnicke	01:17:42	2.	W55	Antonia Maecker	01:34:12	5.
M60	Andreas Wachsmuth	01:24:11	5.	W60	Ingunn Sighvatsdottir	01:54:32	47.
M65	Udo Bekker	01:48:23	58.	W65	Ingrid Schubert	02:05:24	25.
M70	Klaus Fiebig	01:47:45	8.	W70	Marion Sarasa	01:54:46	4.
M75	Wolf Schulgen	01:59:02	7.	W75	Ae-Suk Kim	02:07:26	3.
				W85	Ruth Richter	03:04:44	1.



SCC | EVENTS

SWIM. RUN. REPEAT

22. Juni 2025

Jetzt anmelden



**SwimRun
Rheinsberg**

Made for the wild
www.swimrun-rheinsberg.de

f @sccevents

SEEHOTEL
RHEINSBERG

ERDINGER
ALKOHOLFREI





Berliner Meisterschaft im Duathlon

Auch für die Triathleten hat die Meisterschaftssaison begonnen. Fast schon traditionsgemäß wurden im Rahmen des Spreewald Duathlons (10km Crosslauf – 42km Rad – 5km Crosslauf) auch die Berliner Meisterschaft im Duathlon ausgetragen, an der vier SCCer teilnahmen und sich stark präsentierten.

Sarah Ruef (2:24:03; W20) und Norma Dommel (2:34:48; W55) sorgten für einen Doppelsieg und somit Gold und Silber bei den Frauen. Zusätzlich bedeutete dies auch die Meisterschaft in der jeweiligen Altersklasse. Kurz dahinter folgte Irina Berenfeld (2:34:48; W50) auf Platz 4 hinter ihrer Altersklassenkonkurrentin, sodass sie sich auch über AK-Silber freuen konnte.

Bei den Herren hielt Reiner Braun die SCC-Flagge hoch. Mit einer Zielzeit von 2:13:06 lief er auf Platz 7 ein und gewann den Berliner Meistertitel der Altersklasse M55.

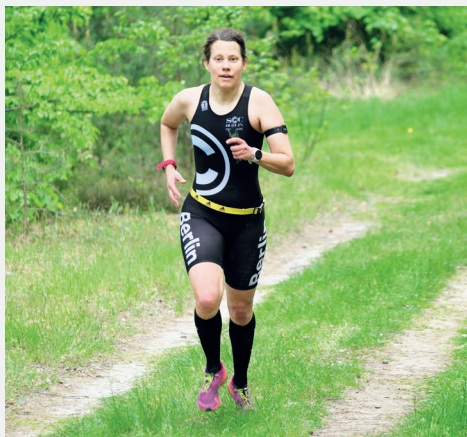
Regionalliga-Auftakt

Mit dem Bergduathlon in Kamenz Anfang Mai wurde in die diesjährige Regionalliga Ost gestartet. Neben den SCC-Vertretungen im Team Berlin fand sich auch ein Männer-Team des SCC zusammen, nachdem leider nicht genügend SCCer für ein Mastersteam gefunden werden konnten.

Mit Bernardo Low-Beer (31.), Yassine Ben Houssine (39.), Sidney Hahn (41.) und Julian Obenauer (46.) zeigten die Herren eine geschlossene Teamleistung und starteten mit einem 12. Platz in der Mannschaftswertung in die Regionalligasaison.

Laura Berkenberg, Vera Pöhl und Isabella Fischer sind Teil des Team Berlin III und platzierten sich in Kamenz auf den Rängen 6, 13 und 14. Damit sorgten sie zusammen mit Livia Egler (2.) für den Tagessieg in der Mannschaftswertung der Frauen.

Sandra Bunk



Irina Behrenfeld



Reiner Braun



LICHT UND SCHATTEN BEI GROSSEN TURNIEREN

Die Quadball-Abteilung des SCC hat die ersten beiden großen Turniere des Jahres absolviert. Während der Sky-Kader sich beim European Quadball Cup im spanischen Salou mit den europäischen Topteams gemessen hat, war der Ocean-Kader unseres Teams beim Brooms Up Cup im bayrischen Pfaffenhofen auf nationaler Ebene gefordert.

Beim European Quadball Cup reichte es für das SCC-Team in diesem Jahr zu einem beachtlichen 17. Platz – was immerhin eine Verbesserung von 6 Plätzen im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Nach vier Niederlagen gegen Sagene, Ghent, Malaka und München am ersten Tag in der Gruppenphase, zeigte sich am zweiten Turniertag die Stärke des SCC-Teams. Drei Siege gegen Brüssel, Heidelberg und Barcelona folgten, so dass sich unser Team im Finale des Lower Brackets wiederfand. Dort folgte die erfolgreiche Revanche gegen die nationale Konkurrenz aus München. Mit dem vierten Sieg am zweiten Turniertag war der European Quadball Cup erfolgreich abgeschlossen.

Wie erfolgreich das Turnier war, zeigt sich auch an der Tatsache, dass mit München, Heidelberg und Münster drei andere deutsche Clubs hinter dem SCC-Team platziert waren. Eine



Tatsache, die verheißungsvoll für die nächsten nationalen Aufgaben stimmt.

Eine eben solche Aufgabe stand dem Ocean-Kader unseres Teams in Pfaffenhofen bevor. Dort traten wir im Rahmen einer Spielgemeinschaft gemeinsam mit den Teams aus Jena, Münster und Bochum an. Die Unerfahrenheit der einzelnen Teamteile im Zusammenspiel machte sich während des Turniers immer wieder bemerkbar, so dass viele erfolgreiche Spielaktionen und einige knappe Spiele zu Buche standen – aber letztlich kein Sieg. Dementsprechend beendete die Spielgemeinschaft „MaJoCa“ das Turnier auf dem undankbaren letzten Platz. Letztlich waren sich aber alle einig, dass alle Beteiligten trotzdem ein sehr unterhaltsames Wochenende mit einer Menge Spaß hatten.



Fotos: Quadball Europe

Daniel Knoke





KICK OFF-TAG ZUM PROJEKT RADSPORT IM SCC - DER ANFANG IST GEMACHT

2024/25 haben wir damit begonnen, den Radsport als Teil unserer Abteilung im SCC zu entwickeln. Dafür konnten wir Frank Bussmann gewinnen, einen deutschen Inline-Speedskater und semiprofessionellen Rennradfahrer.

Am 25. April 2025 wurde nach langer Vorbereitungszeit unser Projekt „Radsport im SCC“ gestartet. Dazu hatte die Geschäftsstelle des SCC einen „Sonder-Newsletter“ an alle SCC Mitglieder versandt. Mit Unterstützung der Geschäftsstelle wurde ein Flyer im DIN A4 Format erstellt, der elektronisch über E-Mail-Verteiler und über social-media Foren im Internet und als Ausdruck im DIN A3 Format zum Aushängen an Info-Wänden verteilt wurde.

Dieses neue Angebot ist für alle am Rennsport Interessierten geeignet, die sich auf dem Fahrrad wohl fühlen und mit dem Rennrad zukünftig schneller und sicherer fahren wollen. Dabei soll das spezifische Fahren in einer Gruppe im Vordergrund stehen.

Im Laufe der Zeit werden unsere Strecken länger und führen uns in das Berliner Umland.

Wir haben am 25.04. zum ersten Mal eine Gruppe von Rennradsportlern/innen auf eine Ausfahrt geschickt, die über den SCC Newsletter und Flyer für die Veranstaltung geworben wurden. Es hatten sich 10 Rennradsportler/innen angemeldet, nahezu allesamt aus SCC Abteilungen, vor allem Leichtathletik und Skating. Am Start fanden sich dann pünktlich die Teilnehmer/innen ein, die von Renate, Jörg und Stefan begrüßt wurden. Frank Bussmann übernahm die Leitung der Gruppe, gab kurze, aber wichtige Hinweise für das Fahren in der Gruppe und los ging es. Für die ca. 26 km lange Strecke benötigten sie nur etwa eine Stunde, bis sie im Ziel am Mommsenstadion eintrafen.

Alle Teilnehmer/innen verfügten über eine gute Kondition und gutes Gruppenverhalten. Am Ende waren sich alle einig, dieses Angebot fortzusetzen, auch mit längeren Strecken





und Ausfahrten nach Brandenburg hinein. Darauf folgten bis heute an jedem Freitag, um 17.00 Uhr, Ausfahrten ab Stadler in den Berliner Süden. Die genaueren und aktuellen Ausschreibungen sind auf unserer Webseite des SCC zu finden!

Wenn es so erfolgreich weiter geht, werden wir die Termine verstetigen und regelmäßig 1 x wöchentlich ein Treffen für Rennrad-sportler/innen anbieten.

Dazu werden auch weitere Ausfahrten mit längeren Strecken nach Brandenburg am Wochenende kommen, die von Mal zu Mal festgelegt und veröffentlicht werden. Großen Dank an Frank, der die Teilnehmer/innen begeistern und motivieren kann.

Die Firma Stadler betreut selbst auch eine Radsportgruppe, die sich regelmäßig trifft. Die Sportfreunde haben sich an uns gewandt und den Wunsch geäußert, unsere

Aktivitäten miteinander zu verbinden und z.B. auf unseren Webseiten wechselseitig Termine und Angebote zu veröffentlichen. Wir werden das aufgreifen.

Soweit ein kurzer Bericht über den Start des Radsports in unserer Abteilung.

Wer sich von diesem Bericht angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, teilzunehmen. Termine sind auf unserer Webseite zu finden und Anmeldungen jederzeit per Email an stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de möglich.

Die Radwandergruppe bleibt daneben bestehen und wird nach einer Jahresplanung im Abstand von 3 Wochen an Sonnabenden ihre Radausflüge von 30 - 45 km Länge durchführen. Der nächste Termin wird am Sonnabend, den 14. Juni 2025 sein. Alle Informationen dazu gibt es ebenfalls auf unserer Webseite.

Stefan Collm





AKTIVITÄTEN DER SCHWIMMABTEILUNG IM JAHR 2025

Halbmarathon am 06.04.2025

Der Halbmarathon ist die erste Laufveranstaltung des Hauptvereins im Jahr, die die Schwimmabteilung mit freiwilligen Helfern unterstützt.

Wir betreuen den Streckenabschnitt vom Lehniner-Platz bis zur Bleibtreustraße.

32 engagierte Helfer waren pünktlich um 07:00 Uhr am Adenauerplatz.

Von da aus ging es dann zu unseren Einsatzorten, wo wir die entsprechenden Absperrungen vornehmen mussten.

Die Sonne lachte aber es war sehr kalt. Die Menschen an der Strecke waren freundlich, die Autofahrer verhalten.

Als erstes starteten die Skater, danach die Rollis und zum Schluss die Läufer.

Von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr ist volle Aufmerksamkeit gefragt.

Der Verlauf der Veranstaltung war ohne besondere Vorkommnisse, so dass wir nach der Veranstaltung zufrieden waren und allen Helfern unseren Dank sagen konnten.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Marathon im September.

Ostereiersuchen am 13.04.2025

Am Sonntag, den 13. April 2025, fand unser diesjähriges Ostereiersuchen statt.

Es kamen viele Kinder mit ihren Eltern, um bei uns den herrlichen Frühlingstag zu genießen. Unser Festplatz war wie immer sehr schön geschmückt.

Der Osterhase hatte seine Eier sehr gut versteckt, so dass das Suchen bestimmt nicht einfach war.

Danach schnell ein Foto. Jetzt endlich wurde die Suchstrecke freigegeben.

Es kostete schon etwas Zeit und Geschicklichkeit, bis sämtliche Nester gefunden wurden.

Nach der Aktion hielt jedes Kind sein Osternest in der Hand. Durst und Hunger ließen nicht lange auf sich warten. Man stärkte sich bei Kuchen und Tee, um für den Spielplatz fit zu sein.

Dort vergnügte man sich noch eine Stunde und hatte viel Spaß.

So war dieser Sonntag ein großes Familienfest der Schwimmabteilung.

Der Tag war gelungen - wir waren froh.

Marianne



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2025 DER ABTEILUNG SENIORENSCHAFT

Am 10. März 2025 fand unsere ordentliche Mitgliederversammlung statt. Wie in diesen Zeiten, noch vor der Fertigstellung unseres neuen Clubhauses, im Anschluss an unsere Gymnastikstunde in der Turnhalle der Reinhold-Otto-Grundschule.

Ich berichtete zunächst von den Ereignissen im vergangenen Jahr. Hervorgehoben wurden insbesondere der Auftritt der Senioren-Sportgruppe im Move vor dem Brandenburger Tor im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50. BMW BERLIN-MARATHON, die Gründung einer sehr aktiven Boule-Gruppe, das gesellige Beisammensein zum 90. Geburtstag eines unserer Mitglieder im Tutti Gusti, sowie die gemeinsame Fortbildung in der Sporthalle zum Umgang mit einem Defibrillator.



Zudem wurde auf die positive Mitgliederentwicklung der letzten zwei Jahre eingegangen. Es gab keinen Austritt im Bereich der Aktiven (Gymnastik- und Petanque (Boule)-Gruppe). Vor zwei Jahren hatten wir 15

aktive und 31 passive Mitglieder (die Passiven nehmen an keiner sportlichen Aktivität mehr teil). Tagesaktuell waren es nun 30 aktive und 12 passive Mitglieder.

Hier zeigt sich also ein Trend dahingehend, dass sich die Seniorenschaft einerseits wieder zu einer aktiven Sportgemeinschaft entwickelt hat, andererseits aber auch die massiven Austritte nahezu kompensiert werden konnten, die gemeinsam mit dem Rücktritt des vorherigen Vorstandes zu verzeichnen waren.

Zum Ende des Vortrages wurde ein Blick in die nahe Zukunft vorgestellt und diskutiert: Wir werden das Angebot innerhalb der Seniorenschaft um einen weiteren Punkt erweitern und ein „Kulturprogramm der Seniorenschaft“ ins Leben rufen.

Es dient vornehmlich der Kommunikation und dem Gemeinschaftsgefühl. Damit stehen wir durchaus in der Tradition der fast hundertjährigen Geschichte der Seniorenschaft, die nicht immer nur den rein sportlichen Sektor betraf.

Zwei geplante Aktivitäten wurden diskutiert und akzeptiert: bereits im Mai wird ein Besuch der Nordischen Botschaften mit Ausstellungsbesuch und anschließendem Kaffeetrinken in der dortigen Cafeteria erfolgen. Für einen etwas späteren Termin ist ein Besuch des Bundestages und einer der Plenarsitzungen in Planung.

Nach der Entlastung des Vorstandes wurden turnusgemäß Neuwahlen des Vorstandes der Seniorenschaft durchgeführt. Alle bis-



herigen Vorstandsmitglieder stellten sich der Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt.

Der alte und neue Vorstand:

1. Vorsitzender	Dr. Olaf Hofmann
2. Vorsitzende	Alexandra Bunar-Leyke
Kassenwartin	Angelika Welz-Zillmann
Beisitzerin	Barbara Wespermann
Beisitzer	Dr. Wichard Keppler

Der Vorstand dankt allen Seniorinnen und Senioren für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen beiden Jahren und blickt mit Zuversicht in die kommende Zeit.

Die Tatsache, dass wir uns im sportlichen Bereich verdoppelt haben und auch weiterhin wachsen wollen, wirft zwangsläufig die Frage auf: wie und wo kann das Training bei wachsender Mitgliederzahl aussehen?

Wir alle spüren, dass wir langsam an die Kapazitätsgrenze in dieser Halle kommen. Noch ist kein dramatischer Engpass erreicht und noch haben wir uns entschlossen, neue Mitglieder aufzunehmen. Wir sind im Charlottenburger Kiez ein attraktiver Anlaufpunkt für Senioren jeden Alters geworden und das wollen wir bleiben. Wir werden diese Problematik aber im Auge behalten und nach Lösungen suchen müssen.

Dr. Olaf Hofmann



dieGeneralprobe

scc | EVENTS

DEIN MARATHON COUNTDOWN STARTET HIER

24. August 2025

Schlossstraße Berlin Steglitz

www.berliner-generalprobe.de **Jetzt anmelden**

ERDINGER
ALKOHOLFREI

MAURTEN



13.-15. Juni 2025

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN INLINE- SPEEDSKATING 2025

**EINTRITT
FREI**

**Schüler A, Kadetten,
Jugend, Junioren, Aktive-
und Mastersklassen**

Freitag ab 14:00 Uhr
Samstag ab 10:00 Uhr
Sonntag ab 9:00 Uhr

**Sportforum
Berlin**

Weißenseer Weg 53, 13053 Berlin



DRV
Deutscher Rollsport
und Inline-Verband e.V.



scc Inlineskating
und Eisschnelllauf
im SCC Berlin



scc-skating.de

LETZTER „TANZ“ DER WINTERSAISON DES SCC SKATING

Am zweiten März-Wochenende wurden die letzten großen Wettkämpfe der Wintersaison ausgetragen. Mit dem **Viking-Race** fand in Heerenveen die inoffizielle Jugend-EM der Altersklassen statt. Die jeweils 2 besten LäuferInnen ihres Landes standen hier in ihrem jeweiligen Jahrgang am Start. Der SCC fuhr mit insgesamt 4 StarterInnen und ihrem Trainer und Abteilungsleiter André Unterdörfel zu den Wettkämpfen.

Die erfolgreichste Athletin an diesem Wochenende war zweifelsfrei Maria Hübner.

Sie gewann gleich 3 Silbermedaillen auf den Einzelstrecken und sicherte sich Platz 3 in der Mehrkampfwertung.



Silber für Maria Hübner beim Viking-Race

Nele Pechstein überzeugte mit Gesamtrang 5 und Jesse Podufall sowie Samuel Zschätzsch konnten allesamt mit tollen persönlichen Bestleistungen am Ende des Wettkampfs sehr zufrieden sein.



Jesse Piet Podufall und Samuel Zschätzsch

D-Cup Finale und Team DM

Parallel zum Viking-Race fanden in Erfurt das Finale im Deutschland-Cup und die DM-Team statt.

Auch hier waren die SchülerInnen des SLZB sehr erfolgreich.



Maria Hübner und Nele Pechstein



Beim D-Cup überzeugten insbesondere Leni Hoffman und Julika Gresko. Sie teilten sich die Siege auf den Einzelstrecken auf und konnten bei der Team DM gemeinsam mit Jadwiga Chamielec (Berliner TSC) 2 x Gold im Team-Sprint und in der Team-Verfolgung gewinnen.

Weitere Medaillen gab es im Team-Sprint mit Phillipe Garmeister mit Platz 2 und Anne Köpp sowie Nele Neumann, die sich ebenfalls den Vize-Titel mit ihrer Partnerin holte.

Mit insgesamt 9 Siegen in der Overall Gesamtwertung des Deutschland-Cups feierten die SportlerInnen vom SCC Skating einen erfolgreichen Abschluss der Wintersaison.

Nach diesem Wochenende heißt es nun durchatmen und sich schon bald für die kommende Inline-Saison wieder vorbereiten. Bereits Ende April starten hier die ersten internationalen Rennen für unsere SportlerInnen.

André Unterdörfel

44. Berliner Halbmarathon am 06.04.2025 und Saisonauftakt der Inlineskater - mit neuer Streckenführung

Am 6. April feierten mehr als tausend gemeldete Skater den Auftakt der Rollsaison in Berlin auf einem neuen Halbmarathonkurs. Der SCC Skating Berlin war mit 47 Sportlern in der Fitnessklasse und 10 Speedys mit dabei, den neuen Kurs des Berliner Halbmarathons unter die Rollen zu nehmen. Wie immer – wenn es um Änderungen altbe-

währter Strecken geht – war die Aufregung vor dem Start groß. Von 90° Kurven war die Rede und von engen Baustellendurchführungen. Und fast wie immer entlarvte sich dann die eine oder andere Stelle als völlig harmlos und von der Umsetzung der Streckenführung hervorragend gelöst. Einzig und allein bleibt die für uns Skater unangenehme Kopfsteinpflasterpassage in Charlottenburg, die dann doch mal einen Skater von den Rollen holt und bis dahin gebildete „Züge“ auseinanderreißt.

Mit Sonnenschein aber doch recht kühlen Temperaturen war es dann ein würdiger Saisonauftakt und sogleich der Start des GERMAN INLINE CUP 2025, an welchem auch dieses Jahr wieder der SCC Skating Berlin mit einem gemischten Team am Start ist. Das Finale wird beim BMW BERLIN-MARATHON im September ausgetragen und bis dahin





thon konnten die Nachwuchsskater beim KidsCup im Rahmen der Expo auf dem Messegelände ihr Können auf Rollen zeigen. Begleitet von den drei Maskottchen Fridolin Flink, Charlotte und Flöwi lieferten sich die Kids spannende Rennen in den unterschiedlichsten Altersklassen.

Claudia Tietze (2. Vorsitzende)

SAVE the DATE:

Deutsche Meisterschaften Inline-Speedskating 2025 (Bahn) in Berlin am 13.-15. Juni 2025 im Sportforum Berlin

Deutsche Meisterschaften Marathon 2025 (Straße) am 7. September 2025 im Rahmen des XRace25 auf dem Spreewaldring in Waldau

jeweils organisiert und durchgeführt von SCC Skating Berlin

sind noch vier Rennen zu absolvieren. Wir freuen uns auf eine spannende Saison. Schon am Tag vor dem Berliner Halbmar-





DR. KARLHEINZ KNAUTHE WIRD EHRENMITGLIED IM TENNIS CLUB SCC

Erfolgreiche Mitgliederversammlung des Tennis-Clubs SCC

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde Dr. Karlheinz Knauthe in Anerkennung seiner außerordentlichen Verdienste zum Ehrenmitglied des Tennis-Clubs SCC ernannt.

Mit beeindruckenden 50 Jahren Vorstandstätigkeit hat er den Verein in besonderem Maße unterstützt – dafür danken wir ihm von Herzen.

Der Kreis der Ehrenmitglieder umfasst nun Jürgen Thron, Wolfgang Fullrich, Jürgen Heidrich und Dr. Karlheinz Knauthe. Auch künftig wird Karlheinz den Verein tatkräftig unterstützen: Spontan sagte er eine Sonderspende in Höhe von 5.000 € für die Jugendförderung zu. Trotz seiner Ernennung zum Ehrenmitglied bleibt er weiterhin im geschäftsführenden Vorstand aktiv.

Die Mitgliederversammlung verlief insgesamt sehr harmonisch und erfolgreich. Dr. Johannes Kahl, der im Übrigen für seine 60-jährige Mitgliedschaft im SCC geehrt wurde, wurde einstimmig als Präsident wiedergewählt – ebenso wie sein gesamtes Vorstandsteam: Dr. Karlheinz Knauthe, Jens Thron, Andreas Strauchmann, Dietrich Sander und Ralf Büttner.

Ein großer Dank ging an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle für ein weiteres großartiges, erfolgreiches Geschäftsjahr, an das Platzwart- und Facility-Team, an unser gesamtes Trainerteam, an die vielen ehrenamtlich helfenden Hände und im Besonderen unseren Spendern, Unterstützern und Sponsoren. DANKE!!

Ein weiterer wichtiger Punkt: Die Satzung wurde um einen Kinderschutz- und Antidiskriminierungspassus ergänzt – ein starkes Zeichen für unsere Werte und unser gesellschaftliches Engagement.



Dr. Karlheinz Knauthe (links) erhält vom 1. Vorsitzenden Dr. Johannes Kahl (rechts) die Ehrenmitgliedschaft

Rückblick: SCC Cujic Junior Trophy 2025

Was für ein großartiger Einstieg in die Tennis-saison!

Bei strahlendem Aprilwetter feierte die SCC Čujić Junior Trophy 2025 mit 235 Teilnehmern eine neue Rekordbeteiligung.

Bereits am Donnerstag startete das Turnier mit den Qualifikationsspielen, die aufgrund der großen Teilnehmerzahl in vielen der zehn Konkurrenzen notwendig wurden. Unsere Anlage platzte - trotz 11 Turnierplätzen - aus allen Nähten. Leider konnten wir daher nicht alle Meldungen annehmen und mussten sogar einige Spieler schweren Herzens ablehnen.

Die Junioren U10 stellten in diesem Jahr die größte Konkurrenz! Besonders erfreulich war, dass wir in fast allen Altersklassen im Hauptfeld auch Nebenrunden anbieten konnten, sodass viele Kinder zu zusätzlichen Matches kamen.

Erstmals spielten wir unter dem neuen

Fairplay-Statut des TVBB und mit Off-Court-Schiedsrichtern, was zu einer außergewöhnlich harmonischen und fairen Atmosphäre auf und neben dem Platz führte – fast bei allen Spielen!

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme absoluter Top-Talente wie beispielsweise Lilly Gessler, Paul Schwarzberg, Hugo Rau, Feenia Kraus, Paula Deus und Raphael Plambeck, die trotz der aktuell noch niedrig eingestuften Turnierkategorie (J3) den Weg zu uns fanden. Nach vier intensiven Turniertagen endete das Turnier am Sonntag mit 18 spannenden Finalspielen in Haupt- und Nebenrunden. Zahlreiche strahlende Gesichter, glänzende Pokale und tolle Preise unseres Partners HEAD, der auch die Turnierbälle stellte, rundeten das Event perfekt ab.

Besonders erwähnenswert waren auch zwei Fairplay-Preise, die wir vergeben konnten: Diese gingen zum einen an Feenia Kraus, die in einem ihrer Matches mit 7:6 führte. Während



Hugo Rau (SCC), Moritz Liebelt (SCC), Vorstandsmitglied Jens Thron, Johann Pollock (TC Frohnau), Valentin Krüger (BW Dresden)



ihre Gegnerin schreiend und lauthals weinend am Rande eines Nervenzusammenbruchs stand, blieb Feenia auch in dem Moment fair und ruhig, als das Match kippte. Sie verlor schließlich, umarmte aber ihre Gegnerin nach dem Match und gratulierte ihr herzlich. Respekt dafür!

Den zweiten Preis bekam Familie Reimer, (Mama, Juni und Mio), die unabhängig von Sieg oder Niederlage mit der Sonne um die Wette strahlte und jedem um sie herum ein schönes Gefühl gab. Großartig, mit solchen Spielern ein Turnier durchführen zu dürfen.

Ein spezieller Dank gilt den vielen Off-Court-Schiedsrichtern aus dem SCC, die durch ihren Einsatz maßgeblich zum Gelingen beitrugen. Ein XXL-Dankeschön geht an Tanja Čujić und das Unternehmen Čujić Gebäudedienste, die das Turnier großzügig unterstützten.

Herzlichen Glückwunsch an alle Siegerinnen und Sieger – und eigentlich an alle Spielerinnen und Spieler, die mit Leidenschaft dabei waren.

Wir freuen uns schon riesig auf die nächste Auflage der SCC Čujić Junior Trophy im nächsten Jahr vom 15. bis 18. April 2026!

Dasha holt 2. Platz in Leipzig

Starke Woche für Dasha beim Tennis Europe U14 Turnier in Leipzig!

Vergangene Woche spielte Dasha beim Tennis Europe U14 Kategorie 2 Turnier in Leipzig – und feierte dort ihren bislang größten internationalen Erfolg.

Sie erreichte das Finale im Einzel und im Doppel, ein herausragendes Ergebnis bei ihrem allerersten internationalen U14-Turnier. Auch wenn es im Endspiel nicht ganz zum Sieg reichte, ist das Erreichen beider Finals ein riesiger Meilenstein in ihrer noch jungen Karriere.

Ein großes Dankeschön an den SCC für das hochklassige Training, die fortwährende Unterstützung und die wertvollen Erfahrungen aus den Mannschaftsspielen. Dieser Erfolg ist erst der Anfang!

Jens Thron



ERFOLGREICHE SENIOREN UND GELUNGENER SAISONABSCHLUSS

Unsere Senioren hatten im Januar mit starken Leistungen auf sich aufmerksam gemacht. Roland Kowalski, unser Kassenwart und Mitarbeiter der SCC-Geschäftsstelle, überzeugte dann gleich noch einmal bei den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften in der Altersklasse Ü55. Dort sicherte er sich sowohl im Einzel als auch im Doppel jeweils die Bronzemedaille.

Ein weiterer sportlicher Erfolg gelang Erdal Alp, der bei den Berliner Meisterschaften der Leistungsklassen über Ostern antrat. In der Herren-B-Klasse (bis 1800 LPZ) erreichte er einen starken dritten Platz im Einzel und durfte sich über die Bronzemedaille freuen. Als Schiedsrichter war auch unser Sportwart Leon Helms vor Ort und unterstützte das Turnier mit seiner Expertise.

Der Fokus lag aber ganz besonders auf dem



Roland auf dem Treppchen



Die dritte Herrenmannschaft mit Youngster Paul Röhling

Ligabetrieb. Auch hier gibt es positive Nachrichten: Alle Mannschaften konnten ihre Klasse halten. Besonders spannend verlief die Saison der ersten Mannschaft, die lange Zeit um den Wiederaufstieg mitspielte, es am Ende dann aber doch knapp verpasste. Die Motivation es nach dem Sommer erneut zu probieren ist jetzt umso höher.

Doch auch die anderen Teams sorgten regelmäßig für spannende Spiele, bei denen Einsatzwille, Teamgeist und Zusammenhalt im Vorder-



Die vierte Herrenmannschaft beim Abschlusssessen



Auch die achte Herren hat sich ein Abschlusssessen verdient

grund standen. Besonders schön war zu sehen, wie oft unser Vereinsmotto „Gemeinsam sind wir stark“ auf und neben der Platte mit Leben gefüllt wurde – sei es durch gegenseitige Unterstützung oder das leidenschaftliche Anfeuern in der Nehring-Arena, das für echte Gänsehautmomente sorgte. Eine ausführliche Saisonrückschau mit allen Details findet ihr in den nächsten Wochen auf unserer Webseite.

Ein paar Mannschaftsfotos dürfen wir euch aber jetzt schon zeigen.

Unsere Kids auf der Topspin-Achterbahn

Auch bei unseren Kids standen die ersten vier Monate des Jahres wieder ganz im Zeichen der Punktspiele des Berliner Tischtennisverbands. Da wurde gekämpft, geschwitzt, gejubelt – und vereinzelt auch mal geschimpft. So ein Punktspiel ist eben eine echte Achterbahnfahrt. Meist fuhren wir in der Topspin-Loopingbahn, manchmal landeten wir auch etwas unsanft auf dem Boden der eigenen Möglichkeiten. Doch genau darum geht es: gemeinsam gewinnen, gemeinsam verlieren und vor allem gemeinsam wachsen.

Aber was haben unsere sechs Nachwuchs-Teams in dieser Saison erreicht? Werfen wir einen Blick auf die Abschlusstabelle:



Training macht Spaß - auch den Erwachsenen

Jugend-Teams

- | | |
|---------------|------------------------|
| 1. Jungen 19: | 3. Platz – 2. Liga |
| 2. Jungen 19: | 7. Platz – 2. Liga |
| 1. Jungen 15: | 1. Platz – Meisterliga |
| 2. Jungen 15: | 6. Platz – Meisterliga |
| 1. Jungen 13: | 3. Platz – Meisterliga |
| 2. Jungen 13: | 5. Platz – 2. Liga |

Alle Teams haben uns begeistert – und wir sind mächtig stolz, wie stark unsere kleinen Topspin-Rabauken inzwischen den kleinen Plastikball durch die Halle schubsen. Und zwar nicht nur ein paar Einzelne, sondern wirklich alle. Angefangen bei unseren Jüngsten, die in der 2. Liga der Jungen 13 ein wahres Feuerwerk an Topspin-Duellen gezündet haben. Da flimmerten die ersten leuchtenden Erinnerungen der Punktspielwelt in unserer Erinnerungs-Schatzkiste.

Ein besonderes Ausrufezeichen hat unsere 1. Jungen 13 gesetzt: Im Vorjahr hatten wir das fast Unmögliche geschafft – das Double in dieser Altersklasse! Inzwischen sind die damaligen Helden eine Altersklasse aufgestiegen,



Die tollen Kids unserer 2. Jungen 13



Die 1. Jungen 13 mit MeisterCoach Tim

und so stand ein ganz neues Team in den Startlöchern: Raphael Baron, Auonreza Memon, Emilian Alvarez Fiedler, Noa Höppner und Efe Gökce. Die haben in ihrer allerersten gemeinsamen Saison nicht nur den Aufstieg in die Meisterliga geschafft – sondern gleich noch den 3. Platz dort eingetütet. Starke Leistung! Überhaupt ist es beeindruckend, dass gleich drei SCC-Teams zur Halbzeit den Sprung in die höchste Berliner Liga geschafft haben.



Unsere alten und neuen Meister!



Unser Fredy begrüßt die Turnierzeit wie gewohnt - mit super guter Laune, SCC OLE!

Meisterschaft, schon wieder?

Und das ehemalige Double-Team? Wollte sich eigentlich ganz in Ruhe in der neuen Altersklasse einfinden. Doch wie so oft, kam es anders. Durch eine eher kuriose Regelung der Wettspielordnung durfte das Team nicht mehr in gewohnter Aufstellung antreten – bekam dafür aber mit Johannes Bellmann eine wichtige Verstärkung. Während Johannes schon auf eine Saison in dieser Altersklasse zurückblicken kann, treten Finley Mycroft, Luk Böhning und Julian Kachel zum ersten Mal bei den Jungen bis 15 an.



Vorm Junior-Smash gab es erst mal reichlich Kuchen bei der Kuchenparty

Das Besondere an dieser Altersklasse: Wer hier Meister wird, löst das einzige Berliner Ticket zur Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft. Ein Traum, den unser Trainer a.D. Harald Voigt seit Jahren hat. Bisher blieb dieses Ziel für den SCC unerreicht. Doch nicht in diesem Jahr! Ohne eine einzige Niederlage (!) holen die Jungs „Back2Back“ den Meistertitel – diesmal bei den Jungen 15! Gut, ein kleines bisschen Glück war dabei: Das starke Team von Hertha BSC war krankheitsbedingt geschwächt. Aber trotzdem: Was für eine Geschichte! Gleich im ersten Jahr in der neuen Altersklasse Meister zu werden – das ist irre stark.

Und jetzt? Geht's nach Bremen! Unser erster Auftritt bei einem überregionalen Mannschaftsturnier des Deutschen Tischtennisbundes. Mal sehen, ob die Jungs ihre Aufregung zähmen können – und wohin uns diese verrückte Reise noch führt. Ein bisschen Zeit zur Vorbereitung bleibt noch.

2. Junior-Smash-Cup

Kaum ist die Punktspielrunde vorbei, steht auch schon der nächste Saisonhöhepunkt an: Die Turnierzeit! Bald geht's wieder rund bei den Berliner Einzelmeisterschaften der Altersklassen bis 11 und 13 – und natürlich auch bei unserer Vereinsmeisterschaft.



Beim 2. JSC gab es einen Pokal für jedes Kind



Unsere Teilnehmer vom 2. JSC ...

Ein ganz besonderes Event liegt aber jetzt schon hinter uns: Am 27. April fand der 2. Junior-Smash-Cup statt. Das Motto? Klein trifft groß – jung trifft alt – und alle treffen gemeinsam. Wen? Na den schnittigen Plastikball!

Beim generationsübergreifenden Smash-Cup geht es deshalb nicht um Platzierungen, sondern ums Miteinander. Kinder und Erwachsene spielten bunt gemischt, lernten voneinander und füllten gemeinsam die Erinnerungs-Schatzkiste. Und ja – am Ende hatte jedes Kind einen Pokal in der Hand und ein breites Lächeln im

Gesicht. Ein wundervoller Abschluss der Osterferien! Danke an alle Erwachsenen, die dieses besondere Event möglich gemacht haben.

Jetzt müssen wir aber schnell Schluss machen – die nächsten Duelle warten schon. Im nächsten Schwarzen C erzählen wir euch dann, wie es weiterging. Vielleicht ja mit einer verrückten Story aus Bremen. Auf jeden Fall aber mit den Gewinnern der Vereinsmeisterschaften.

Friedrich Hartmann & Steven Jentsch



... waren nach dem Turnier so richtig glücklich - ein toller Erfolg



SCC BERLIN

EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Volleyballabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Mittwoch, den 9. Juli 2025**
um **19:00 Uhr**
im **Horst-Korber-Sportzentrum**,
Glockenturmstraße 3-5, 14053 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der Stimmberechtigten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Abteilungsleiters
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht des Kassenprüfer
7. Aussprache zu Punkt 4-6
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
10. Anträge

- Antrag 1: Beitragserhöhung für BKL02 SCC JUNIORS*

Alt: 180,- EUR pro Jahr Neu: 240,- EUR pro Jahr

11. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis spätestens 25. Juni 2025 in der Geschäftsstelle der Volleyballabteilung (Glockenturmstraße 3-5, 14053 Berlin) eingereicht werden.

* zu Antrag 1:

Begründung: Der Volleyballverband Berlin wird zur Saison 2025/26 die Vereinsbeiträge erhöhen. Das sind knapp 1.000,- EUR Mehrkosten für uns als Abteilung, was eine Erhöhung pro Mitglied von ca. 3,20 EUR ausmachen würde. Aktuell sind wir mit 180,- EUR Jahresbeitrag (15,- EUR im Monat) einer der günstigsten Volleyballvereine Berlins. Doch seit unserer letzten Beitrags-erhöhung im Jahr 2019 sind auch auf uns erhöhte Kosten zugekommen, wie mehr qualifizierte Trainer, Mehraufwand in der Organisation und auch die Inflation. Deshalb möchten wir den monatlichen Mitgliedsbeitrag um 5,- EUR erhöhen.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen!

Florian Gafert

1. Vorsitzender

TRIPLE TRIPLE! DIE BR VOLLEYS VERTEIDIGEN ERNEUT ALLE NATIONALEN TITEL



Am 3. Mai war es vollbracht: Die SCC-Volleyballer sind zum 15. Mal Deutscher Meister! Vor 8.553 Zuschauern in der Max-Schmeling-Halle ließen die Hauptstadtler im dritten Playoff-Finale nichts mehr anbrennen und siegten mit 3:0 (25:12, 25:23, 25:21) gegen den erstmaligen Finalisten aus Lüneburg. Zuvor war man in der „best of five“-Serie bereits mit 3:0 zuhause und mit 3:1 auswärts erfolgreich. Damit machten der Kapitän und frühere SCC JUNIOR Ruben Schott & Co das dritte nationale Triple aus Ligacup, DVV-Pokal und Meisterschaft in Folge perfekt. Entsprechend ausgiebig wurde das „Triple Triple“ gefeiert und die BR Volleys sind nun seit zehn Jahren Spitze in Deutschland.

Im letzten Saisonspiel brachten die Berliner noch einmal eine Topleistung auf die Platte. Der überragende US-Amerikaner Jake Hanes führte seine Mannschaft als Topscorer zu den

ersten Satzgewinnen (25:12 und 25:23). Im letzten Durchgang der Saison war der alte und neue Deutsche Meister nicht mehr zu stoppen. Angetrieben vom euphorischen Publikum krönte Olympiateilnehmer Moritz Reichert die BR Volleys mit dem letzten Punkt zum erneuten Champion (25:22).

Im Anschluss feierte der Volleyballtempel sowohl den Deutschen Meister aus Berlin als auch den erstmaligen Vizemeister aus Lüneburg. Zum Saison-MVP wurde der erneute Überflieger des dritten Finals Jake Hanes gekürt, der damit insgesamt neun MVP-Medailen für sich verbuchte.

Nationalspieler Tobias Krick sagte im Anschluss: „Ich freue mich sehr, dass wir die letzte Saison bestätigen konnten. Es war zwar nicht ganz so spannend wie in der letzten Saison, aber nicht weniger schön. Ich glaube, wir haben im ersten Spiel gezeigt, dass



noch etwas Wut im Bauch war und dann lief es gegen Lüneburg. Wir haben einfach durch die Bank weg so stark aufgeschlagen. Das war der Schlüssel.“ Sein Mittelblocker-Kollege Nehemiah Mote schloss sich an: „Wir haben in den letzten Wochen so gut als Team zusammengestanden und hatten Spaß auf dem Feld ohne den ganz großen Druck zu spüren. Ich bin so stolz auf diese Mannschaft. Wir haben unser Mojo gefunden. Der absolute Schlüssel war für mich persönlich Satz zwei in Spiel zwei gegen Giesen. Da sind wir als Mannschaft zusammengekommen und standen seitdem bis zum Ende eng zusammen.“

Saisonabschluss mit guten Nachrichten: Der Kern des Meister-Teams bleibt

Zwei Tage später ließen rund 400 Gäste das Team bei der traditionellen Abschlussfeier im VIP-Bereich der Max-Schmeling-Halle für die kontinuierlichen Erfolge gebührend hochleben. Und Geschäftsführer Kaweh Niroomand hatte



Abschied nach 6 Jahren: Adam Kowalski Foto: Andreas Gora

gute Nachrichten: Der Großteil der Mannschaft bleibt den SCCern treu.

Der Jubel war groß, als Spieler, Coaches und medizinische Abteilung den Saal betraten, die



Fotos: Justus Stegemann

zwei Tage zuvor in der mit 8.553 Zuschauern ausverkauften Max-Schmeling-Halle den 15. Meistertitel nach Berlin geholt hatten. Kaweh Niroomand ließ es sich nicht nehmen, noch einmal auf eine „großartige Saison“ hinzuweisen, in der „wir wieder gezeigt haben, wer das dominante Team im deutschen Volleyball ist. In der Finalserie nur einen Satz abzugeben – das muss uns erst mal einer nachmachen“.

Kapitän Ruben Schott bedankte sich im Namen der Mannschaft bei Sponsoren, Partnern, Volunteers, dem Medical Staff und den vielen ehrenamtlichen Helfern, bei allen Beteiligten, für das, was sie im Umfeld des Vereins und speziell bei den Spielen leisten. „Ohne euch könnten wir das alles nicht erleben“, sagte er nach einer wieder einmal sehr erfolgreichen Saison mit viel mehr Höhepunkten als den drei gewonnenen Titeln und erneut mehr als 100.000 Zuschauern im Volleyballtempel.

Danach äußerte sich der Geschäftsführer der SCC Volleyball Marketing GmbH, auch das ist schöne Tradition bei dieser Veranstaltung, zu den mit Spannung erwarteten Personalien der nächsten Saison. Die Wehmut unter den Fans wäre sicher noch größer gewesen, hätte Johannes Tille seinen bevorstehenden Abschied nicht bereits im Dezember angekündigt.

Mit Tobias Krick verlässt ein weiterer Nationalspieler die deutsche Hauptstadt.

Er lief wegen seiner Trikotnummer 1 zwar immer als Erster bei den Mannschaftsvorstellungen aufs Spielfeld. Aber in der ersten Reihe stand Adam Kowalski selten. Trotzdem war der bescheiden auftretende Libero bei den Fans überaus beliebt. Nach sechs Jahren ist für den 30-Jährigen Schluss in der Hauptstadt.

Mit dem gleichaltrigen Jan Fornal verlässt auch der zweite Pole die BR Volleys, allerdings nach nur einer Saison. Genau wie der junge Zuspeler Djifa Amedegnato, der vom Rekordmeister an ein Team in den Niederlanden abgegeben wird, damit er dort mehr Spielpraxis sammeln kann.

Das war es mit den Abgängen – vorerst. Bei Libero Kyle Dagostino stehen die Zeichen auf Verbleib. Definitiv mindestens eine weitere Spielzeit in Berlin verbringen werden die Mittelblocker Nehemiah Mote, der Australier erlebt hier damit seine fünfte Saison, Florian Krage und Matthew Knigge.

Der Saison-MVP Jake Hanes bleibt ebenso erster Diagonalangreifer wie Daniel Malescha sein nimmermüder Backup. Auch auf der Annahme-Außen-Position ist Kontinuität angesagt: Kapitän Ruben Schott, Moritz Reichert und der Belgier Simon Plaskie tragen weiterhin das orangene Trikot. Anstelle von Fornal tritt der US-Amerikaner Nolan Flexen (23 Jahre alt/2,06 Meter groß), der direkt vom College nach Europa wechselt.

Für Kowalski als zweiter Libero wird Maximilian Treiter vom VC Olympia ins Team eingebaut. Dabei sein wird in der kommenden Saison auch



Fotos: Senatskanzlei Berlin/Xenia Guenther



Arthur Wehner, ein 2,05 Meter großer Zuspüler, der beim VC Dresden seine Karriere begann und bereits auf Kurzeinsätze für die BR Volleys kam. Der noch 19-Jährige ist eine der größten deutschen Volleyball-Hoffnungen.

Mit ihrem Besuch beim Regierenden Bürgermeister schlossen die SCCer am 6. Mai die Meisterfeierlichkeiten ab und verabschiedeten sich in die Sommerpause.

Deutsche Jugendmeisterschaften: Glänzende Wochen für Berlin

Gut eine Woche nach dem TRIPLE TRIPLE der Profivolleyballer des SCC sind am 11. Mai mit dem U20-Turnier auch die Deutschen Volleyball-Nachwuchsmeisterschaften 2025 zu Ende gegangen. Erfreulicherweise waren die Berliner Talente dabei ähnlich erfolgreich wie im Vorjahr. In drei von vier möglichen Finalspielen war eine Auswahlmannschaft aus der Hauptstadt vertreten, zwei davon konnten gewonnen und mit dem Meistertitel gekrönt werden.

Vor gut zwei Wochen läuteten die SCC JUNIORS in der U16 den Medaillenregen ein und brachten aus Ibbenbüren Silber mit zurück an die Spree. Die neuesten Auszeichnungen für die Berliner Auswahlteams glänzen nun sogar golden. Während die BR Volleys in der Max-Schmeling-Halle mir ihren Fans die Meisterschaft feierten, spielte am selben Wochenende im 500 Kilometer entfernten Dachau das U14-Team der SG Rotation Prenzlauer Berg groß auf. Keinen Satz gab die Mannschaft um Kapitän Jacob Dillallo, der aus dem SCC-Stall stammt, im Turnierverlauf ab und erst der Finalgegner aus Zirndorf schaffte es gegen die dominanten Berliner überhaupt einmal über die 20-Punkte-Marke (25:10, 25:22). Zuvor ließ RPB auch dem zweiten Vertreter aus dem Nordwesten, dem SC Potsdam, im Halbfinale, keine Chance (25:11, 25:8). Entsprechend verdient war der Titel und euphorisch der Jubel über Gold. Einzig in der Altersklasse U18 wurde in diesem Jahr eine Medaille verpasst. Die SCC JUNIORS kamen im bayrischen Amberg

nicht über den 15. Platz hinaus. Deutlich erfolgreicher lief es in der U20. Als Mitfavorit reiste der Berliner TSC nach Biedenkopf und spielte stark auf. Auch hier waren ehemalige SCCer am Siegeszug beteiligt. Nach Erfolgen gegen Grafing (2:0), Oldenburg (2:0) und Mainz-Gonsenheim (2:0) zog das Team des Trainergespanns Grösch-Lenck in die K.o.-Phase ein. Auch für Schwerin (2:0) und Rottenburg (2:0) war der TSC nicht zu stoppen und ließ bis dahin ebenfalls in keinem Satz mehr als 20 Punkte des Gegners zu. Zum Abschluss musste sich die Mannschaft um den bereits erstligaerfahrenen Diagonalangreifer Kilian Schmiedeke dann noch einmal mächtig strecken. Gegen den VfB Friedrichshafen ging es in den Tiebreak, in dem die Berliner letztlich die Nase vorn hatten und damit Gold bejubeln durften (22:25, 25:20, 15:11).

Nach vier Finalteilnahmen und fünfmal Edelmetall im Jahr 2024 hat das berlinweite

Nachwuchsprojekt unter SCC-Führung mit diesmal drei Medaillen seine starke Position auf Bundesebene bestätigt. Die vereinsübergreifende Zusammenarbeit trägt weiterhin Früchte und alle Spieler und Trainer dürfen sehr stolz auf das gemeinsam Erreichte sein.

U14 03./04. Mai in Dachau
SG Rotation Prenzlauer Berg | Deutscher Meister

U16 26./27. Apr in Ibbenbüren
SCC JUNIORS | Deutscher Vizemeister
SG Rotation Prenzlauer Berg | 13. Platz

U18 03./04. Mai in Amberg
SCC JUNIORS | 15. Platz

U20 10./11. Mai in Biedenkopf
Berliner TSC | Deutscher Meister

Weitere Informationen zu allen Turnieren:
<https://www.volleyball-verband.de/de/halle/jugend/deutsche-meisterschaften/>.

Christof Bernier



Foto: Nicole Lienemann



Juni

18. Geburtstag	Leonhard Maiß	ROHO
	Leon Wurzbacher	VOJ
	Ana Kozlowski	EISL
	Carla von Matuschka	HO
	Karl Behrend	AF
	Ebubechukwu Chikezie	LA
	Aylin Üstüntas	TT
	Lilian Dodoo	EISL
	Gunnar Liebezeit	VOJ
	Temudschin Omercic	AF
	Temidayo David Famodimu	LA
50.	Yvonne Gramsch	SK
	Daniela Hock	EISL
	Zelalem Mulugeta	LA
	Claudia Abel	HO
	Sven Freisendorfr	EISH
	Salvatore Gambino	LA
	Michael Grade	LA
	Claudia Bergmann	LA
	Yves Furrer	LA
	Isabell Buechler	LA
60.	Annett Kampe	EISL
	Katja Keppler	HO
	Bruce Benson	LA
	Ralf Grohmann	EHNW
	Thomas Stadie	VOJ
	Simone Voy	EISL
	Claudia Harm	LA
	Susanne Lange	LA
	Prof. Dr. Eric Chauvistré	LA
	Hans-Jürgen Volkerding	LA
70.	Rüdiger Beier	LA
	Kai Torzewsk	LA
	Ralf Wentzel	LA
	Gunnar Zukunft	LA
	Angelika Maier	GSP
	Birgit Steingraber	LA
75.	Dr. Cornelia Nippe	HA
	Barbara Wespermann	HA
	Winfried Borgstedt	TE
	Renate Maier	GSP
80.	Dagmar Moll	EISL
	Barbara Krausser	LA
	Barbara Pelzer	SEN

87.	Klaus Bechtold	HA
89.	Rotraud Zylka	LA
	Klaus Lüders	HA
	Hans-Egbert Wolff	TE
91.	Klaus Fuchs	KE
92.	Dr. Heinz Schulz	SEN

Juli

18. Geburtstag	Emil Baum	SCHW
	Mateo Linse	TE
	Dean Pascal Otis Fröhlich	LA
	Zoé Hofer	HO
	Nassim Marino Abboud	BB
	Paul Kirch	TE
	Maja Schlosser	LA
	Thea Lütsch	HO
	Edis Altinsoy	HO
	Vivien Widera	LA
50.	Robert Wildt	EISL
	Nova Queen Kienast	LA
	Carolin Czerr	HO
	Katharina Walcher	EISL
	Luca Hähnlein	VO
	Antje Fuhrmann	LA
	Kay Thormann	LA
	Yuri Bulatov	EISL
	Claudia Laabs	HO
	Anthony Martinez	LA
60.	Daniel Stegemann	TE
	Dr. Ulrich Zils	TE
	Lena Horlemann	LA
	Ariane Halm	LA
	Federico de Luca	BB
	Daniela Wendland	LA
	Angelika Lüdeke	TE
	Marie-Theres Gnauert	HO
	Arite Schumann	LA
	Robert Klumbies	LA
	Stephan Rivier	LA
	Petra Gips	LA
	Robert Wittkopp	SK
	Ralf Büttner	TE
	Petra Kloß	SK



70.	Brigitte Lüttswager Sonja Rabel	GSP LS
75.	Ae-Suk Kim	LA
80.	Wolfgang Spiess Rudi Martin Peter Hoffmann	SK LA LA
87.	Jürgen Klein	HO
89.	Renate Grahlmann	HA
90.	Fredi Koppe	FU

August

18. Geburtstag	Jonas Borch	AF
	Elias Ibrahim	AF
	Lukas Schulze	AF
	Theo Rieke	HO
	Emilia Mackowska	EISL
	Lilian Sophie von Bülow	HO
	Lena Retzke	EISL
	Maksym Shevchuk	FUJ
	Khaled Al Ali	FUJ
	Mete Özenalp	TE
	Alexandra Sieblst	FUJ
	Sophie Hauer	FUJ
	Mia Bandy	LA
	Vanja Müller	FUJ
	Liev Ulrich	FUJ
	Platon Iefremenko	MODF
	Kimberly Schierarend	LA
	Tessa Schierarend	LA
50.	René Richter Gesine Hahn Alexander Stein Michel Baschinski Matthias Junge Thomas Welsand Stephanie Bernard Kirsten Gruse Gregor Suhr	SK HA LA TT LA LA LA EISL LA

60.	Sven Thieke Alain Spetz Carsten Thomas Ralf Rogacki Benjamin Hanne Frank Rimpel	LA LA FU LA TE SK
70.	Rainer Rummelhagen Birgit Geisen Prof. Dr. Gundel Harns-Zwingenberger	TE GSP TE
75.	Anagreth Krüger Renate Radig Barbara Schäfer	GSP LA TE
80.	Ruth Uhle-Boecker Uwe Grunwald	TE TE
85.	Peter Gärtner Gisela Horst Horst Flems	TE SEN TE
86.	Willi Peters	HA
87.	Werner Lieske Klaus Baumgardt	TE HA
92.	Helga Moritz	SEN
94.	Wolfgang Fullrich	TE



Der SCC wünscht allen
Geburtstagskindern auch denen, die wir aus
Platzgründen nicht erwähnen konnten, **alles**
Liebe, viel Gesundheit, Erfolg und Glück für das
neue Lebensjahr. **Auf viele weitere tolle Jahre in**
der SCC-Familie!

ABTEILUNGEN & ANSPRECHPARTNER

American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Melanie Sander	melanie.sander@berlin-challengers.de	Tel.: 0176 24 28 28 15
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eishockey-Nachwuchs Adler	scc-adler.de	
Dr. Gregor Kemper	wir@scc-adler.de	
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-735 66 702
Fussball	scc-berlin-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport	scc-berlin-gesundheitssport.de	
NN	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Wolf-Dieter Werner	wolf-dieter.werner@scc-hockey.de	Tel.: 0160 972 040 86
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 0176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin-kungfu.de	
Alexandra Bunar-Leyke	kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Johanna Rosenthal	johanna@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
NN	info@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Quadball	scc-quadball.de	
Frederic Steckling	vorstand@quadball-berlin.de	Tel.: 01575-433 35 13
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Stefan Collm	stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 030 823 28 93
Rhythmische Sportgymnastik	scc-berlin-rsg.de	
Tanja Ballwanz	tanja.ballwanz@scc-berlin-rsg.de	Tel.: 0173 291 19 61
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Claudio Colao	claudio.colao@scc-schwimmen.de	
Seniorenschaft	scc-berlin-seniorenschaft.de	
Dr. Olaf Hofmann	seniorenschaft@scc-berlin.de	Tel.: 0176 719 01 266
Skating	scc-skating.de	
André Unterdörfel	andre.underdoerfel@scc-skating.de	Tel.: 0178 448 70 37
Tennis	tcsc berlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Friedrich Hartmann	vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0173 914 50 99
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de/scc-berlin-sitzvolleyball.de	
Florian Gafert	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Steffen Barsch	steffen.barsch@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 0173 - 601 44 41



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34
14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 302 04 542

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 14-18 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-14 Uhr

Geschäftsführer:

Andreas Hilmer (Kinderschutzbeauftragter)

In der Geschäftsstelle für Sie tätig: Ulrike Kafemann, Sandra Bunk, Leonie Schürer, Katrin Askan, Roland Kowalski, Kristin Ranwig, Claudia Klatt

Fuhrpark: Edinson Torres Peralta

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident: Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten: Eberhard P. Heck

Jürgen Lock

Ariturel Hack

Thomas Steffens

Vizepräsidentin: Katja Rösner (Kinderschutzbeauftragte)

Schatzmeister: Ralph Rose

Beisitzerin: Claudia Tietze

Ehrenpräsident: Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung: vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)
Redaktionsschluss: um den 10. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen: Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck: WIRmachenDRUCK, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.
Redaktion: Claudia Klatt

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2025 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten



MA1211-02

Presse

The logo for 'SCC BERLIN' is centered within a large, semi-transparent circular graphic. It consists of the letters 'SCC' in a large, bold, serif font, with the word 'BERLIN' in a smaller, bold, serif font directly beneath it.

SCC
BERLIN